

DATACOLOR AG

GESCHÄFTSBERICHT 2023

datacolor 

Get Color Right

Der Geschäftsbericht der Datacolor AG ist auch in Englisch verfügbar. Verbindlich ist die deutsche Originalfassung.

DATACOLOR AG

GESCHÄFTSBERICHT 2023

Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis 30. September 2023

Informationen und Kennzahlen

Informationen zur Datacolor Aktie	2
Kennzahlen Datacolor	3

Bericht des Verwaltungsrates der Datacolor AG	5
--	---

Jahresbericht 2022/23	6
------------------------------	---

Corporate Governance

Gruppenstruktur	8
Gesellschaftsorgane	9
Informationen für den Investor	12

Vergütungsbericht 2022/23

Vergütungsbericht	14
Bericht der Revisionsstelle zum Vergütungsbericht	19

Finanzielle Berichterstattung

Datacolor

Konsolidierte Erfolgsrechnung	22
Konsolidierte Bilanz	23
Konsolidierte Geldflussrechnung	24
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	25
Anhang der Konzernrechnung	26
Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung	40

Datacolor AG

Bilanz	44
Erfolgsrechnung	45
Eigenkapitalnachweis	45
Anhang	46
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns	49
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	50

INFORMATIONEN ZUR DATACOLOR AKTIE

Titelinformationen

Voraussichtliches Ex-Datum (vorbehältlich GV-Beschluss)	11. Dezember 2023
Kotierung	SIX Swiss Exchange (Zürich)
Valorennummer	853 104
ISIN	CH0008531045
Reuters	DCN.S
Bloomberg	DCN
Investdata	DCN

Kapitalstruktur

	30.09.2023	30.09.2022
Aktienkapital in CHF	168 044	168 044
Bedingtes Aktienkapital in CHF	16 804	16 804
Anzahl Namenaktien	168 044	168 044
Nominalwert pro Aktie in CHF	1	1
Vinkulierungsbestimmungen	keine	keine
Stimmrechtsbeschränkungen	keine	keine
Opting-out- bzw. up-Klausel	keine	keine

Bedeutende Aktionäre (in %)

	30.09.2023	30.09.2022
Werner Dubach	94,09%	64,04%
Erbengemeinschaft -Anne Keller Dubach	0,00%	19,70%

Aktionariatsstruktur (in %)

	30.09.2023	30.09.2022
Bedeutende Aktionäre	94,09%	83,74%
Natürliche Personen	95,33%	93,35%
Juristische Personen	4,67%	6,65%
Dispobestand	0,46%	1,38%

Streuung der Aktien

	30.09.2023	30.09.2022
Anzahl Aktien	Anzahl Aktionäre	Anzahl Aktionäre
1 – 100	127	456
101 – 1 000	5	18
1 001 – 10 000	1*	5*
>10 000	1	2
Gesamt	134	481

*inkl. Aktien im Eigenbestand der Datacolor AG

Aktienpreisangaben in CHF

	2022/23	2021/22
Erster Handelstag	660,00 (03.10.2022)	635,00 (01.10.2021)
Tiefst	610,00 (19.04.2023)	630,00 (26.10.2021)
Höchst	770,00 (22.08.2023)	750,00 (26.11.2021)
Letzter Handelstag	755,00 (29.09.2023)	660,00 (30.09.2022)
Durchschnittskurs	682,19	696,91
Marktkapitalisierung in CHF Mio. per 30. September	121,40	106,50

KENNZAHLEN DATACOLOR

in Mio. USD	2022/23	2021/22
Nettoumsatz	93,2	87,4
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	6,7%	18,8%
EBITDA	10,7	12,9
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	-17,2%	59,0%
in % des Nettoumsatzes	11,5%	14,8%
EBIT	8,1	11,2
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	-27,5%	73,7%
in % des Nettoumsatzes	8,7%	12,8%
Nettoergebnis	10,9	5,2
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	110,5%	-44,2%
in % des Nettoumsatzes	11,7%	5,9%
in % des durchschnittlichen Eigenkapitals	20,8%	10,3%
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	9,2	9,0
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	2,5%	0,7%
in % des Nettoumsatzes	9,9%	10,3%
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-5,1	-4,0
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	28,0%	251,5%
in % des Geldflusses aus betrieblicher Tätigkeit	-55,0%	-44,0%
Free Cash Flow	4,2	5,0
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	-17,6%	-35,5%
in % des Nettoumsatzes	4,5%	5,8%
Durchschnittliche Anzahl Mitarbeitende	426	387
Personalaufwand	41,5	36,3
Total Aktiven	95,6	81,3
Eigenkapital	56,9	47,8
in % der Aktiven	59,5%	58,8%
Nettoliquidität inklusive Finanzanlagen	42,7	43,7
Angaben pro Aktie¹⁾		
Durchschnittliche Anzahl Aktien	160 884	162 411
Nettoergebnis pro Aktie in USD (unverwässert)	67,60	31,81
Free Cash Flow pro Aktie in USD	25,82	31,04
Eigenkapital pro Aktie in USD	353,71	294,34
Dividende pro Aktie in CHF ²⁾	-	20,00
Aktienkurs per 30.09. in CHF	755,00	660,00
Rendite in % ³⁾	0,0%	3,8%

¹⁾ Berechnet aufgrund der durchschnittlich ausstehenden Anzahl Aktien (ausgegebene Aktien abzüglich Aktien im Eigenbesitz).

²⁾ Gemäss Antrag des Verwaltungsrates vom 07. November 2023 ist keine Dividendenzahlung beantragt.

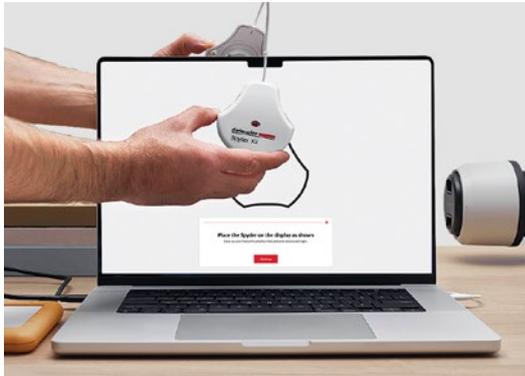
³⁾ Ausschüttung in Prozent des Aktienkurses per 30. September 2023.



SpectraVision V



Spectro 1000



Spyder X2



SpyderCheck



Colibri Analytics



ColorReader

Bericht des Verwaltungsrates

Datacolor setzte im Geschäftsjahr 2022/23 die erfolgreiche Strategieumsetzung der letzten Jahre fort. Der Umsatz erreichte einen neuen Höchstwert. Wiederum wurden innovative Industrie- und Konsumentenprodukte für das effiziente Farbmanagement lanciert. Mit der erfolgreichen Integration der auf Farbmanagement-Software spezialisierten matchmycolor GmbH hat Datacolor ihre Position im globalen Farbmanagementmarkt weiter ausgebaut.

Auch im Berichtsjahr investierte Datacolor massgeblich in die Entwicklung neuer Produkte, insbesondere in ein Cloud basiertes Software-as-a-Service-Angebot (SaaS) für Datacolor-Industrieprodukte. Für den Konsumentenmarkt hat Datacolor neue Geräte für die effiziente Farbkalibrierung von Bildschirmen sowie ein neues Farbreferenzinstrument im Taschenformat eingeführt. Weiter wurde die globale Vertriebs- und Marketingorganisation ausgebaut, hauptsächlich in der Region Asien, dem grössten und am schnellsten wachsenden Markt von Datacolor.

Im Geschäftsjahr 2022/23 wurden im Sommer 2023 mit dem öffentlichen Kaufangebot des Hauptaktionärs für alle Datacolor-Aktien im Publikum die Weichen für die zukünftige Entwicklung der Datacolor gestellt. Das freiwillige Kaufangebot wurde von den unabhängigen Mitgliedern des Verwaltungsrats einstimmig unterstützt und konnte im Oktober 2023 erfolgreich abgeschlossen werden. Ein wichtiger Schritt stellt auch die geplante Dekotierung der Datacolor-Aktien dar. Der Verwaltungsrat ist überzeugt, dass der Rückzug von der Börse der Unternehmensgrösse von Datacolor angemessen ist und die strategische Agilität unterstützt.

Der Verwaltungsrat beabsichtigt, die führende Marktposition von Datacolor im internationalen Farbmanagementmarkt in den kommenden Jahren kontinuierlich weiter auszubauen und die organische Entwicklung mit Akquisitionen zu ergänzen.

Für ihre Treue und die zum Teil langjährige Unterstützung dankt der Verwaltungsrat allen Aktionären.



Werner Dubach
Präsident des Verwaltungsrates

DATACOLOR IM GESCHÄFTSJAHR 2022/23

Weiteres Wachstum und Rekordumsatz

Datacolor erzielte im Geschäftsjahr 2022/23 mit einem breiten Angebot an Produkten und Lösungen für ein effizientes, präzises und digitales Farbmanagement einen neuen Umsatzrekord. Während die Verkäufe an industrielle Kunden deutlich gesteigert wurden, lagen die Umsätze im Konsumentenmarkt aufgrund der konjunkturbedingten Kundenzurückhaltung unter dem guten Vorjahreswert.

Im Mai 2023 übernahm Datacolor die auf Software für Farbrezepturen und Farbkommunikation spezialisierte Schweizer matchmycolor GmbH. Das Technologieunternehmen wurde nach der Integration ab 1. Mai 2023 für fünf Monate konsolidiert, wobei sich der Einfluss der Akquisitions- und Integrationskosten auf die Ergebnisse in den zwei Geschäftsjahren 2022/23 und 2023/24 verteilen. Mit der Übernahme der matchmycolor stärkte Datacolor ihre Marktposition für Farbmanagement-Software in ihren Kernmärkten Textil- und Bekleidungs-, Farben-, Lack-, Kunststoff- und Automobilindustrie und erweiterte ihre globale Präsenz im Farbmanagementmarkt unter anderem in den Sektoren Druckfarben und Druckindustrie. Die Integration des innovativen Schweizer Software-Unternehmens entspricht der Strategie von Datacolor, die Kundenbasis mit modernsten Farbmanagementlösungen kontinuierlich auszubauen und das organische Wachstum mit Akquisitionen zu unterstützen, die das Geschäftsmodell ergänzen.

Datacolor steigerte nach zwei Jahren mit zweistelligen Wachstumsraten den Umsatz im Geschäftsjahr 2022/23 in einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld und bestätigt ihre starke Position im internationalen Farbmanagementmarkt. Mit erneut massgeblichen Investitionen in Forschung und Entwicklung lancierte Datacolor in allen Geschäftsbereichen wiederum mehrere neue Produkte auf dem neusten Stand der Technik. Die globale Vertriebs- und Marketingorganisation wurde weiter ausgebaut, insbesondere in Asien, dem grössten und am schnellsten wachsenden Markt von Datacolor. Mit Datacolor Certify und Datacolor Guardian steigerte Datacolor auch in den Bereichen Farbzertifizierung und Farbkalibrierung den Umsatz mit Dienstleistungen. Nachdem die Rekrutierung von qualifiziertem Personal zu Beginn des Geschäftsjahrs noch eine Herausforderung darstellte, verbesserte sich die Situation auf dem Arbeitsmarkt zunehmend und die meisten offenen Stellen konnten besetzt werden. Im Berichtsjahr beschäftigte Datacolor durchschnittlich 426 (387) Mitarbeitende.

Der Nettoumsatz wurde um 6,7%, in Lokalwährungen um 9,5%, auf USD 93,2 Mio. (Geschäftsjahr 2021/22: USD 87,4 Mio.) gesteigert. Der höhere Umsatz, ein aufgrund der margenstarken Softwareprodukte der matchmycolor vorteilhaftere Produktmix sowie ein straffes Kostenmanagement ermöglichten einen hohen Bruttogewinn von USD 62,4 Mio., entsprechend einer Bruttogewinnmarge von 66,9% (66,3%). Im Betriebsergebnis

sind die erwähnte erste Tranche der Akquisitionskosten sowie die angekündigten und ausserordentlichen Kosten im Zusammenhang mit dem am 3. Juli 2023 angekündigten öffentlichen Kaufangebot vom Hauptaktionär für alle sich im Publikum befindenden Datacolor-Aktien enthalten. Der resultierende EBITDA für das Geschäftsjahr beträgt somit USD 10,7 Mio. (USD 12,9 Mio.) und die EBITDA-Marge 11,5% (14,8%). Der EBIT beträgt USD 8,1 Mio. (USD 11,2 Mio.) und die EBIT-Marge 8,7% (12,8%). Der Reingewinn verbesserte sich deutlich auf USD 10,9 Mio. (USD 5,2 Mio.), hauptsächlich aufgrund des guten Finanzergebnisses von USD 3,3 Mio. (USD -5,5 Mio.) sowie eines positivem einmaligen Steuereffekts in den USA. Der Gewinn pro Aktie (EPS) betrug im Geschäftsjahr 2022/23 USD 67.6 (USD 31.81).

Weiteres Umsatzwachstum in allen Marktregionen

Datacolor steigerte in der Berichtsperiode den Umsatz in allen Marktregionen. Die grösste Zunahme wurde in Europa verzeichnet, trotz der Abschwächung des Euro zum US-Dollar. Zu dieser Entwicklung beigetragen haben auch die innovativen Software-Produkte der matchmycolor, die bisher hauptsächlich im europäischen Markt vertrieben wurden. Der Umsatzanteil Europas stieg damit auf 31% (29%). Asien ist mit einem Anteil von 43% (44%) weiterhin die umsatzstärkste Region von Datacolor. Die amerikanischen Märkte steuerten 26% (27%) zum Gruppenumsatz bei.

Eigene Kundenbetreuung ausgebaut

Im April 2023 hat Datacolor angekündigt, den bisher über einen Agenten betreuten Markt Skandinavien mit Schweden, Norwegen, Finnland, Dänemark und Island künftig direkt zu betreuen. Der Schritt entspricht der Strategie des Unternehmens, seinen Kunden jederzeit ein fortschrittliches Service- und Support-Angebot aus einer Hand zu bieten.

Neue Software-Produkte und Messinstrumente lanciert

Datacolor investierte im Geschäftsjahr 2022/23 wiederum massgeblich in die Entwicklung neuer Produkte, insbesondere in das Cloud basierte Software-as-a-Service-Angebot (SaaS) für Datacolor-Industrieprodukte, das Kunden beim effizienten Datenaustausch, bei Big-Data-Analysen und bei der Erhöhung der Prozessflexibilität unterstützt. Mit der Integration der matchmycolor wurde die Kompetenz in der Software-Entwicklung und in der Einführung von SaaS-Produkten weiter gestärkt.

Für den Konsumentenmarkt lancierte Datacolor mit Spyder X2 Elite und Spyder X2 Ultra die neuste Generation ihrer effizienten Systeme zur Farbkalibrierung von Monitoren. Datacolor Spyder X2 Elite ermöglicht mit einer noch übersichtlicheren Benutzeroberfläche und erweiterten Kalibrierungsfunktionen eine effektive Farbkalibrierung in weniger als zwei Minuten. Datacolor Spyder X2

Ultra bietet zusätzliche Sensorfunktionen und eignet sich zur Farbkalibrierung von HDR-Monitoren, insbesondere bei Foto-, Video- und Hybridanwendungen sowie für die Anzeige von Hochkontrastbildern auf mit Computern verbundenen Bildschirmen und Projektoren. Datacolor Spyder Checkr Video ist ein neues Farbreferenzinstrument im Taschenformat, das mit einer Vielzahl professioneller Videogeräte und Bearbeitungssoftwarelösungen verwendet werden kann und eine präzise Farbe und Belichtung von Videos ermöglicht. Mit dem Datacolor Spyder Checkr Video lassen sich eine oder mehrere Kamera- und Objektivkombinationen schnell und präzise kalibrieren. Damit wird die Farbgenauigkeit bereits zu Beginn einer Aufnahme gewährleistet und die Postproduktion für eine nahtlose Videobearbeitung optimiert.

Solide Bilanz

Die Bilanzsumme der Datacolor AG lag zum Ende des Geschäftsjahres 2022/23 mit USD 95,6 Mio. (30.09.2022: USD 81,3 Mio.) deutlich über dem Vorjahr. Die Ausweitung der Bilanzsumme erklärt sich hauptsächlich durch das immaterielle Anlagevermögen aus der Akquisition von der matchmycolor. Weiterhin verfügt Datacolor über eine substanziale Nettoliquidität inklusive Finanzanlagen von USD 42,7 Mio. (30.9.2022: USD 43,7 Mio.). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen am Bilanzstichtag USD 9,3 Mio. (USD 11,0 Mio.). Nach einer deutlichen Zunahme im Vorjahr nahm der Lagerbestand im Berichtsjahr wieder leicht ab und entsprach zum Ende des Geschäftsjahrs USD 12,4 Mio. (30.9.2022: USD 13,0 Mio.). Datacolor ist weiterhin schuldenfrei und verfügt über eine solide Eigenkapitalquote von 59,5% (30.9.2022: 58,8%).

Datacolor AG

Die Holdinggesellschaft Datacolor AG erzielte im Geschäftsjahr 2022/23 einen Gewinn von CHF 4,6 Mio. (Ge-

schäftsjahr 2021/22: CHF 4,3 Mio.). Nach Ausschüttung einer Dividende von CHF 3,2 Mio. für das Geschäftsjahr 2021/22 verfügte die Holdinggesellschaft zum Ende des Geschäftsjahrs am 30. September 2023 über ein Eigenkapital von CHF 13,8 Mio. (30.9.2022: CHF 12,9 Mio.). Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 7. Dezember 2023 keine Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2022/23.

Öffentliches Kaufangebot für die Aktien der Datacolor AG

Am 3. Juli 2023 kündigte der Verwaltungsratspräsident von Datacolor, Werner Dubach, ein freiwilliges öffentliches Kaufangebot für alle sich im Publikum befindenden Aktien der Datacolor AG an. Mit dem Kaufangebot, das von den unabhängigen Verwaltungsratsmitgliedern der Datacolor einstimmig unterstützt wurde, ermöglichte Werner Dubach den Aktionären der Datacolor, ihre wenig liquiden Datacolor-Aktien zu einem fairen Preis zu verkaufen, ohne das Risiko einzugehen, überdurchschnittliche Kursschwankungen auszulösen. Das öffentliche Kaufangebot fand breiten Zuspruch und Werner Dubach konnte am 16. Oktober 2023 den erfolgreichen Abschluss bekanntgeben.

Ausblick

Im Rahmen des Kaufangebots kommunizierten Werner Dubach und die Datacolor AG die Absicht, nach dem erfolgreichen Abschluss der Transaktion die Aktien der Datacolor AG von der Börse zu nehmen. Auch nach der Dekotierung der Datacolor-Aktien soll die Datacolor langfristig weitergeführt und die Marktposition der im Bereich Farbmanagement zu den international führenden Unternehmen zählenden Datacolor ausgebaut werden. Weiterhin soll die organische Entwicklung von Datacolor auch mit Akquisitionen unterstützt werden.

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die die Ansichten des Managements in Bezug auf zukünftige Ereignisse widerspiegeln. Solche Aussagen sind Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Datacolor lehnt jede Haftung dafür ab, dass die tatsächlichen Ergebnisse den zukunftsgerichteten Aussagen entsprechen, und übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Umstände nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Der Geschäftsbericht 2022/23 der Datacolor AG ist auch in Englisch verfügbar. Die englische Version ist eine Übersetzung aus dem Deutschen und dient ausschliesslich der Information der Leser. Verbindlich ist ausschliesslich der deutsche Geschäftsbericht der Datacolor AG.

GRUPPENSTRUKTUR

Einleitung

Dieser Bericht zur Corporate Governance beschreibt die Grundsätze der Führung und Kontrolle auf oberster Unternehmensebene der Datacolor AG gemäss der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance (Corporate-Governance-Richtlinie, RLCG) der SIX Swiss Exchange AG und den Leitlinien und Empfehlungen des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance. Die Angaben im vorliegenden Bericht für das Geschäftsjahr 2022/23 datieren, soweit nicht anders angegeben, per 30. September 2023 oder für die auf diesen Termin endende Periode.

Die Informationen zur Corporate Governance sind unter dem folgenden Link abrufbar:
<https://ir.datacolor.com/corporate-governance/>

Funktionen und Aufgaben der Datacolor AG

Die Datacolor AG als oberste Holdinggesellschaft der Datacolor Gruppe führt mittels Zielvorgaben, begleitet den Planungsprozess für die Datacolor Gruppe und kontrolliert die Einhaltung der Budgetvorgaben. Nach Genehmigung der Dreijahresplanung und des Budgets durch den Verwaltungsrat der Datacolor AG handelt die Geschäftsleitung innerhalb des Budgets und der Kompetenzregelung eigenverantwortlich.

Die Datacolor AG ist eine an der SIX Swiss Exchange kotierte, schweizerische Aktiengesellschaft mit Sitz in Risch. Die Beteiligungsübersicht ist der Note 28 auf Seite 39 zu entnehmen; die Angabe der Marktkapitalisierung finden Sie auf Seite 2.

Strategie

Datacolor setzt sich zum Ziel, ein globales, kundenzentriertes, wachstumsorientiertes, profitables und nachhaltiges Unternehmen zu sein, das ein breites Angebot an innovativen, benutzerfreundlichen und qualitativ hochwertigen Produkten und Serviceleistungen anbietet, die die präzise Farbmessung und das Farbmanagement gewährleisten.

Datacolor strebt dynamisches Wachstum an und expandiert ihre Unternehmensaktivitäten in neue angrenzende Märkte, indem sie ihr Know-how in der Produktentwicklung, der Produktion, dem Vertrieb und dem Support anwendet sowie ihre eigenen Arbeitsabläufe und die ihrer Kunden digitalisiert.

Die Datacolor strebt die Technologie- und Innovationsführerschaft an. Die sich zum Ziel gesetzt hat, zumindest eine starke Nummer zwei in ihren Fokusmärkten, sowie den Farbstandart in diesen Segmenten zu sein, indem sie in ihren Produkten führende Software- und Hardware-Technologien einsetzt und vor allem über ihre direkte Vertriebsorganisation sowie über Partner marktführende Services anbietet.

Datacolor erweitert ihr Software-Angebot und setzt dabei aktiv auf die neuesten Technologien in den Bereichen Cloud Computing, Künstliche Intelligenz und Big-Data-Analytics, während sie gleichzeitig vernetzte Instrumente mit den neuesten Sensor- und Datenaustausch-Technologien entwickelt.

Datacolor investiert in hoch engagierte und qualifizierte Mitarbeitende, die auf die Kundenbedürfnisse eingehen und die grundlegenden Werte von Datacolor leben.

GESELLSCHAFTSORGANE

Verwaltungsrat der Datacolor AG

Werner Dubach, 1943, CH

Präsident des Verwaltungsrats seit 1981, nicht-exekutiv

Dipl. Ing. Chem. ETH Zürich
MBA Wharton, University of Pennsylvania

1981–2009 CEO und Delegierter des Verwaltungsrats, Eichhof Holding AG

Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien

Mitglied des Verwaltungsrats von zwei Tochtergesellschaften der Datacolor AG
Präsident des Verwaltungsrats, Entrepreneur Partners AG, Zürich

Jvo Grundler, 1966, CH

Vize-Präsident des Verwaltungsrats seit 2017, nicht-exekutiv

Dr. iur. Universität St. Gallen
LL.M. University of Cambridge

Seit 2023 Partner Bratschi AG

Seit 2017 General Counsel HIAG Immobilien Holding AG

2017–2023 Of Counsel Prager Dreifuss AG

2002–2017 Partner Ernst & Young Legal Services

Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien

Mitglied des Verwaltungsrats von zwei Tochtergesellschaften der Datacolor AG
Mitglied des Verwaltungsrats der HIAG Beteiligung Holding AG

Mitglied des Verwaltungsrats der HIAG Immobilien Holding AG sowie Mitglied des Verwaltungsrats von zwölf mit der HIAG Immobilien Holding AG verbundener Gesellschaften

Mitglied des Verwaltungsrats der Lifortis AG

Mitglied des Verwaltungsrats der Neutra Treuhand AG

Mitglied des Verwaltungsrats der SERTO HOLDING AG sowie Mitglied des Verwaltungsrats einer Tochtergesellschaft der SERTO HOLDING AG

Mitglied des Verwaltungsrats der SHL Business Areas AG

Mitglied des Verwaltungsrats der Star-Ciné AG

Mitglied des Verwaltungsrats der Transitgas AG

Vizepräsident des Verwaltungsrats der Villiger Söhne Holding AG sowie Vizepräsident einer Tochtergesellschaft der Villiger Söhne Holding AG

Hans Peter Wehrli, 1952, CH

Verwaltungsrat seit 2001, nicht-exekutiv
Prof. em. Dr. oec. publ. Universität Zürich

Seit 2017 emeritierter Professor für Betriebswirtschaftslehre, Universität Zürich

Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien

2002–2020 Präsident des Verwaltungsrats Swiss Prime Site AG

1997–2019 Präsident des Verwaltungsrats Belimo Holding AG

Präsident des Verwaltungsrats Händi Holding AG sowie Präsident des Verwaltungsrats von drei Tochtergesellschaften der Händi Holding AG

Mitglied des Verwaltungsrats Gebäudeversicherung Bern

Thomas Studhalter, 1969, CH

Verwaltungsrat seit 2016, nicht-exekutiv
Betriebsökonom HWV Luzern, eidg. diplomierter Wirtschaftsprüfer

Seit 2021 CEO, BDO AG

2014–2021 Mitglied Regionaldirektion Zentralschweiz, Partner, BDO AG

2007–2014 Leiter Region Zentralschweiz, Partner, KPMG

Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien

Mitglied des Verwaltungsrats der Bataillard AG

Mitglied des Verwaltungsrats der Swiss Prime Site AG

Mitglied des Stiftungsrats der Eisner Stiftung, Kamillo-Eisner Stiftung und Stiftung Eranaika sowie Präsident des Verwaltungsrats der Eisner Holding AG und deren Tochtergesellschaft INHAG AG

Hanno Elbraechter, 1980, DE

Verwaltungsrat seit 2018, nicht-exekutiv
European Business Program (EBP) Ecole de Management (ESC) de Bordeaux und University of Applied Sciences Münster

Seit 2014 Head of Business Unit Technology, Mitglied der Geschäftsleitung, DKSH
2004–2014 CEO Asia, Deckel Maho
Gildemeister

Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien

2020–2023 Verwaltungsrat, Rudolph Research Analytical

Mitglied des Verwaltungsrats der Cummins DKSH, South East Asia

Mitglied des Verwaltungsrats der DKSH Klingelberg Service Ltd.



Hanno Elbraechter, Hans Peter Wehrli, Werner Dubach, Jvo Grundler, Thomas Studhalter

Geschäftsleitung der Datacolor

Albert Busch, 1967, NL/USA
CEO

BS & MS in Elektrotechnik, Ghent Universität

MS in Industrie Management, Katholische Universität Leuven

Seit 2008 bei Datacolor

Seit Januar 2009 CEO

1991–2008 leitende Funktionen, NV Bekaert SA

Philipp Hediger, 1975, CH

CFO

MS in Business Administration, Universität Freiburg

Seit 2018 bei Datacolor

2016–2017 COO/CFO und Mitglied der

Geschäftsleitung, Sequel

2010–2016 CFO, Sequel

2007–2009 Director Financial Reporting, Kofax Group

Patrice Jaunasse, 1964, FR

Vice President Sales and Support

MS in Engineering Elektrotechnik, Telekom und Computer, ESEO

Seit 2012 bei Datacolor

2002–2011 Geschäftsführer und Vertriebsleiter EMEA, Tektronix

1998–2002 Präsident und Vertriebsleiter, Nettest Telecom Instrumentation

Kevin Quinn, 1977, USA

Vice President Consumer Solutions

BA in Kommunikation & Marketing, Loyola University Maryland

MBA Business Administration, Sellinger

School of Business and Management, Loyola University Maryland

2020–September 2023 bei Datacolor

2019–2020 H2Brands Group, Chief Product Officer

2018–2019 Stanley Black & Decker, VP

Sales and Marketing

2005–2018 IDL TechniEdge, LLC, Mitbegründer & VP Sales and Marketing
2003–2005 Newell Brands – Amerock Division, Strategic Account Channel & Trade Marketing Manager

Yazid Tohme, 1973, USA/LB

Executive Vice President R&D and Operations

BS in Maschinenbau, Universität Kentucky

MS und PhD in Maschinenbau, Universität Florida

MBA, Universität Massachusetts

Seit 2022 bei Datacolor

2021–2022 VP Advanced Mobility Solutions, Harman International

2019–2020 Chief R&D Officer und Mitglied der Geschäftsleitung, FARO Technologies

2011–2019 SVP of R&D, FARO Technologies



Kevin Quinn, Philipp Hediger, Albert Busch, Patrice Jaunasse, Yazid Tohme

Verwaltungsrat

Wahl und Amtszeit

Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden durch die Generalversammlung für eine individuelle Amtsdauer von einem Jahr gewählt. Bei Neuwahlen tritt der gewählte Kandidat in die Amtszeit des Vorgängers ein. Es gibt keine Amtszeitbeschränkung.

Interne Organisation

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst. Er bezeichnet die Mitglieder der Kommissionen und das Sekretariat.

Aufgaben

Der Verwaltungsrat ist das oberste Exekutivorgan der Holding. Er fasst die für die grundlegende Tätigkeit bestimmenden Beschlüsse und übt die Oberaufsicht über die Geschäftsführung aus.

Kommissionen

Zur Unterstützung seiner Arbeit hat der Verwaltungsrat Kommissionen geschaffen. Ihnen kommt primär die Aufgabe zu, Geschäfte vorzubereiten und die Umsetzung von Beschlüssen zu überwachen. Überdies kann der Verwaltungsrat den Kommissionen die endgültige Erledigung bestimmter Geschäfte delegieren, sofern es sich hierbei nicht um von Gesetzes wegen unübertragbaren Aufgaben handelt. Der Verwaltungsrat hat zwei Kommissionen, die Finanz- und Auditkommission sowie die Personal- und Entschädigungskommission, sowie das als Aufsichts- und Kontrollinstrument eingesetzte Steuerungskomitee.

- Die Finanz- und Auditkommission bereitet die Finanzplanung, die Budgets sowie die Abschlüsse zuhanden des Verwaltungsrates vor. Sie gibt, unter anderem, Anweisungen und überprüft die Durchführung der Liquiditätsverwendung und des Asset Managements.
- Die Personal- und Entschädigungskommission erarbeitet Vorschläge für die Entschädigung des Verwaltungsrates. Ferner unterbreitet die Kommission dem Verwaltungsrat Vorschläge zur Besetzung des CEO und des CFO. Die Kommission legt die fixen und variablen Entschädigungen der obersten Führungsebenen unter Berücksichtigung der Personalmarktsituation, der Leistung sowie der Erreichung gesetzter Ziele fest. Bei der Behandlung der Entschädigung eines Mitglieds der Personal- und Entschädigungskommission tritt dieses in den Ausstand.

Finanz- und Auditkommission: Werner Dubach, Thomas Studhalter, Albert Busch, Philipp Hediger (ohne Stimmrecht).

Personal- und Entschädigungskommission: Dr. Jvo Grundler, Hanno Elbraechter.

Arbeitsweise des Verwaltungsrates und seiner Kommissionen

Der Verwaltungsrat tagt so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch viermal pro Jahr. Hinzu kommen die Sitzungen seiner Ausschüsse und Kommissio-

nen. Die Sitzungen des Verwaltungsrates dauern in der Regel zwischen einem halben und einem Tag.

2022/23 wurde folgende Anzahl Sitzungen abgehalten:

– Verwaltungsrat	5
– Finanz- und Auditkommission	6
– Personal- und Entschädigungskommission	4

Kompetenzregelung

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen und leitet sämtliche Geschäfte der Gesellschaft, soweit sie nicht nach Gesetz, Statuten oder Reglementen einem anderen Organ der Gesellschaft übertragen sind. Die unübertragbaren und unentziehbaren Aufgaben des Verwaltungsrates sind in Art. 716a des Schweizer Obligationenrechts geregelt.

Der Verwaltungsrat delegiert, insofern Gesetz, Statuten und Weisungen des Verwaltungsrates nichts anderes vorsehen, die operationelle Führungsgewalt des Unternehmens an den Chief Executive Officer (CEO) zusammen mit dem Recht, diese weiter zu delegieren. Die Kompetenzregelung zwischen dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung ist im Organisationsreglement der Gesellschaft festgehalten. Das Organisationsreglement kann unter der folgenden Seite online abgerufen werden: <https://ir.datacolor.com/corporate-governance/>

Geschäftsleitung

Mitglieder der Geschäftsleitung sind Personen, welche vom Verwaltungsrat ernannt werden.

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung berichtet dem Verwaltungsrat in der monatlichen Berichterstattung qualitativ und quantitativ über die aktuelle Geschäftslage, die konsolidierte Bilanz und Erfolgsrechnungen sowie über Abweichungen zum jeweiligen Budget. Im Rahmen von vier jährlich stattfindenden Verwaltungsratssitzungen informiert die Geschäftsleitung zusätzlich über wesentliche Geschäftsvorfälle sowie über die Ergebnisse des gruppenweit vollzogenen Managements finanzieller und operativer Risiken.

Die folgenden Funktionen dienen dem Verwaltungsrat zusätzlich als Informations- und Kontrollinstrumente:

- Externe Revisionsstelle KPMG AG, Luzern (Revisionsstelle für die Datacolor AG), deren Prüfung in Übereinstimmung mit schweizerischem Recht und nach den Schweizer Prüfungsstandards einmal pro Jahr erfolgt. Die externe Revisionsstelle trifft sich mindestens einmal pro Jahr mit der Finanz- und Auditkommission zur Besprechung der spezifisch relevanten Themen.
- Interne Revision und Risikomanagement, welche die Existenz und Adäquatheit der internen Kontrollsysteme (IKs) prüfen und kontinuierlich verbessern sowie in einem systematischen Prozess strategische, operative und finanzwirtschaftliche Risiken erfassen sowie Massnahmen

zur Risikoreduktion bzw. -eliminierung entwickeln und umsetzen. Die Interne Revision wird mindestens einmal pro Jahr in der gesamten Datacolor Gruppe, jedoch Themenspezifisch und Einheitenabwechselnd durchgeführt. Weitere Informationen sind der Note 15 auf Seiten 33–34 zu entnehmen.

Angaben zu generellen Handelssperrzeiten

Der Verwaltungsrat legt allgemein gültige Handelssperrfristen im Rahmen der Halbjahres- und Jahresabschlüsse fest. Für den Verwaltungsrat, die Geschäftsleitung und für alle Personen, die im Rahmen ihrer Tätigkeit Einblick in die Erstellung der Finanzzahlen der Datacolor-Gruppe haben, gilt eine Handelssperrzeit (sog. „Blackout Periode“): Während einer angemessenen Zeitperiode vor und nach der Veröffentlichung der Jahres- und Halbjahresabschlüsse der Datacolor AG dürfen die genannten Personen nicht mit Datacolor-Aktien handeln. Die allgemeine Handelssperrzeit beginnt in der Regel 14 bis 16 Tage vor und endet zwei Werktage nach der Veröffentlichung der entsprechenden Ad-hoc-Mitteilung (Ad-hoc-Publizität gemäss Art. 53 KR) im Zusammenhang mit dem Jahresbericht bzw. dem Halbjahresbericht. Für andere nicht öffentliche Informationen können vom Verwaltungsrat, dem Verwaltungsratspräsidenten oder dem CEO ad hoc Blackout Perioden festgelegt werden.

Zulässige Tätigkeiten

Die Anzahl der zulässigen Tätigkeiten für die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung ist in Art. 24 der Statuten der Datacolor geregelt. Die Statuten können unter der folgenden Seite online abgerufen werden: <https://ir.datacolor.com/corporate-governance/>

Informationen für den Investor

Aktienkapital

Das Aktienkapital beträgt CHF 168 044 und ist in 168 044 Namenaktien à CHF 1 Nominalwert eingeteilt. Die Namenaktien berechtigen an der Generalversammlung zu einer Stimme, sofern der Aktionär im Aktienbuch der Datacolor AG mit Stimmrecht eingetragen ist.

Genehmigtes Kapital

Es besteht kein genehmigtes Kapital.

Bedingtes Kapital

Das Aktienkapital der Gesellschaft wird im Maximalbetrag von CHF 16 804 (Vorjahr: CHF 16 804) durch Ausgabe von höchstens 16 804 Namenaktien im Nennwert von CHF 1 erhöht. Das bedingte Kapital beträgt maximal CHF 16 804, was 10% Prozent des bestehenden Aktienkapitals ausmacht.

Kapitalveränderungen

In der Berichtsperiode sowie in den drei vorangegangenen Geschäftsjahren blieb die Kapitalstruktur der Datacolor AG unverändert. Siehe hierzu auch den kon-

solidierten Eigenkapitalnachweis sowie den Eigenkapitalnachweis der Datacolor AG.

Genussscheine und Partizipationsscheine

Es bestehen keine Genuss- und Partizipationsscheine.

Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Es gibt keine Beschränkung hinsichtlich der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen.

Wandelanleihen und Optionen

Die Datacolor AG hat keine Wandelanleihen ausstehend. Bezüglich Optionen wird auf die Angaben im Vergütungsbericht verwiesen.

Aktienkotierung

Die Aktien der Datacolor AG sind unter der Valorenummer 853 104 an der SIX Swiss Exchange Zürich kotiert. Einen Überblick über die Börsenkotierung sowie Angaben zur Marktkapitalisierung sind den Informationen zur Datacolor Aktie auf Seite 2 zu entnehmen.

Rechtsstellung der Aktionäre

Aktionäre Schweizerischer Aktiengesellschaften verfügen kraft Gesetzes über ausgebaute Mitwirkungs- und Schutzrechte. Im Bereich der Mitwirkungsrechte werden die aktienrechtlichen Bestimmungen durch die Gesellschaftsstatuten ergänzt. Diese sehen vor, dass die Einberufung der Generalversammlung gemäss OR u.a. durch einmalige Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt sowie durch schriftliche Einladung der eingetragenen Aktionäre erfolgt, dass die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes bis spätestens 40 Tage vor dem Datum der Generalversammlung verlangt werden kann und dass jeder Aktionär seine Aktien an der Generalversammlung – neben dem vom Gesetz vorgesehenen unabhängigen Stimmrechtsvertreter – durch einen schriftlich bevollmächtigten Aktionär vertreten lassen kann.

Stimmrechtsbeschränkung

Stimmberechtigt ist jeder Aktionär, der im Aktienbuch mit Stimmrecht eingetragen ist – ausser die Aktien der Geschäftsleitungsmitglieder, die sich in der Sperrfrist befinden. Während 23 Tagen vor der Generalversammlung werden keine Eintragungen im Aktienbuch vorgenommen. Es bestehen keine Stimmrechtsbeschränkungen.

Eintragung im Aktienbuch

Der Eintrag von Erwerbern ins Aktienbuch der Datacolor AG ist an keine Bedingungen gebunden.

Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen.

Beteiligungen an Gesellschaften

Es bestehen keine Beteiligungsquoten an kotierten Gesellschaften. Die Beteiligungsquoten an nicht kotierten Gesellschaften sind in der Note 28 auf Seite 39 aufgeführt.

Bedeutende Aktionäre

Siehe Information zur Datacolor Aktie auf Seite 2. Die Informationen zu jeweiligen Veränderungen bei den Besitz- und Stimmrechtsverhältnissen sind der Webseite der Offenlegungsstelle zu entnehmen:

<https://www.ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html#/>

In der Berichtsperiode erfolgten keine Meldungen.

Angebotspflicht

Es bestehen keine statutarischen Regelungen bezüglich Angebotspflicht.

Kontrollwechselklausel

Es besteht keine Kontrollwechselklausel.

Revisionsstelle

Dauer des Mandates und Amtsdauer des leitenden Revisors

Als Revisionsstelle der Datacolor AG ist die KPMG AG, Luzern gewählt. Das Mandat wird von der Generalversammlung der Datacolor AG auf jeweils ein Jahr vergeben. Der KPMG wurde das Mandat erstmals 1992 übertragen. Der leitende Revisor trat sein Amt 2020 an. Der Rotationsrhythmus entspricht maximal der gesetzlichen Vorschrift von sieben Jahren.

Revisionshonorar

Die KPMG erhielt für das Berichtsjahr 2022/23 ein Revisionshonorar von TUSD 222.

Zusätzliche Honorare

Die KPMG hat zusätzlich zum Revisionshonorar für TUSD 199 andere Dienstleistungen erbracht. Der wesentliche Anteil der Zusatzleistungen bezog sich auf steuerliche, zollrechtliche und akquisitionsbezogene Beratungsleistungen.

Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Der Verwaltungsrat trifft sich mindestens einmal pro Jahr mit dem Mandatsleiter der Revisionsstelle, wobei u.a. die Planung und Durchführung der Revision, die Risiken und Kontrollen der Datacolor, die wesentlichen Punkte aus den Management Letters, die Berichte zu Spezialprüfungen sowie der Bericht der Revisionsstelle behandelt werden. Zur Steuerung der Revision sowie zur Kontrolle der Umsetzung von Vorschlägen der Revisionsstelle hat der Verwaltungsrat ein Steuerungskomitee eingesetzt, welches aus dem Präsidenten des Verwaltungsrates, dem CEO, dem CFO der Datacolor AG sowie dem Mandatsleiter zusammengesetzt ist und das während den Revisionsarbeiten in regelmässigem Abstand zusammenkommt. In der Berichtsperiode wurden zwei Sitzungen der Revisionsstelle mit dem Verwaltungsrat abgehalten.

Informationspolitik

Publikationen

Die Datacolor AG publiziert den Halbjahresbericht sowie den ausführlichen Geschäftsbericht nach Swiss GAAP FER. Zusätzlich werden Aktionäre und Kapitalmarkt mittels Medieninformationen über aktuelle Veränderungen und Entwicklungen informiert. Als an der SIX Swiss Exchange kotiertes Unternehmen untersteht die Datacolor AG insbesondere auch der Pflicht zur Bekanntgabe kursrelevanter Ereignisse (Ad-hoc-Publizitätspflicht). Informationen der periodischen Berichterstattung sowie Ad-hoc-Publikationen sind neben weiteren Informationen über die Unternehmensgruppe auf der Webseite unter folgendem Link abrufbar:

<https://ir.datacolor.com/medien/>

Termine

Generalversammlung	7. Dezember 2023
Halbjahresbericht	7. Mai 2024
Eckdaten Geschäftsbericht	29. Oktober 2024
Publikation Geschäftsbericht	19. November 2024
Generalversammlung	10. Dezember 2024

VERGÜTUNGSBERICHT

Der Vergütungsbericht enthält Angaben zur Vergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung der Datacolor AG. Die Informationen in diesem Vergütungsbericht beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2022/23, soweit nichts anderes vermerkt ist. Der Vergütungsbericht wurde gemäss folgenden Regulierungsbestimmungen verfasst: Schweizerisches Obligationenrecht, Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance von SIX Swiss Exchange und «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance» von economiesuisse.

Die Statuten der Datacolor AG enthalten unter anderem Grundsätze über die Aufgaben und Zuständigkeiten der Personal- und Entschädigungskommission, die erfolgsabhängigen Vergütungen und die Zuteilung von Beteiligungspapieren an Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung.

Die vollständigen statutarischen Regelungen betreffend die Genehmigung der Vergütungen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung durch die Generalversammlung (Art. 21), den verwendbaren Zusatzbetrag für die Vergütung der zusätzlichen Mitglieder der Geschäftsleitung, soweit ein genehmigter Gesamtbetrag nicht ausreicht (Art. 22), die Regelung der Grundsätze der Vergütung (Art. 20), die Regeln betreffend Darlehen und Kredite (Art. 23) sowie die Personal- und Entschädigungskommission (Art. 27) sind auf unserer Website unter folgender URL zu finden:

<http://ir.datacolor.com/corporate-governance/>

Die ausgerichteten Vergütungen werden gemäss dem Periodisierungskonzept der Rechnungslegung (Accrual-Prinzip, unabhängig vom Zahlungsstrom) offengelegt, das heisst, alle Vergütungen werden in jener Periode (hier Geschäftsjahr) ausgewiesen, in der diese in der Jahresrechnung erfasst werden.

1. Leitlinien

Der Erfolg der Datacolor hängt in hohem Masse von der Qualifikation und dem Engagement ihrer Mitarbeitenden ab. Ziel der Vergütungspolitik ist es, qualifizierte Mitarbeitende zu gewinnen, zu motivieren und an das Unternehmen zu binden. Mit den leistungsorientierten Komponenten der Vergütung soll zusätzlich das unternehmerische Denken und Handeln gefördert werden. Die wichtigsten Grundsätze sind:

- Die Vergütung ist leistungsabhängig und marktgerecht.
- Die Mitarbeitenden sind am Erfolg beteiligt.
- Die Vergütungsentscheidungen sind fair und transparent.
- Kurz- und langfristig ausgerichtete Vergütungskomponenten stehen in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander.

2. Grundelemente des Vergütungssystems

Die Vergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrats besteht grundsätzlich aus zwei Komponenten:

- fixe Grundvergütung,
- erfolgsabhängiger Bonus in bar.

Die Vergütung an die Mitglieder der Geschäftsleitung besteht grundsätzlich aus drei Komponenten:

- fixe Grundvergütung,
- leistungsabhängiger Bonus in bar (kurzfristig),
- leistungsabhängige Vergütung in bar (langfristig).

2.1 Vergütungen an den Verwaltungsrat

Für die Entschädigung des Verwaltungsrats wurde auf den 7. Dezember 2017 ein Reglement erlassen. Dieses wurde letztmals auf den 13. September 2021 hin überarbeitet. Die Mitglieder des Verwaltungsrats, die alle nicht exekutiv tätig sind, beziehen für ihre Tätigkeit eine fixe Entschädigung in bar. Diese Grundvergütung besteht aus einem Jahreshonorar, pauschalen Repräsentations- und anderen Spesen, anderen Leistungen gemäss individueller Vereinbarung (namentlich gemäss dem Arbeitsvertrag des Verwaltungsratspräsidenten mit der Datacolor AG Europe) und entsprechenden Sozialversicherungsabgaben. Die Höhe der fixen Entschädigung liegt im Ermessen des Verwaltungsrats. Auslagenersatz gilt nicht als Vergütung.

Die Höhe der variablen Entschädigung, die ebenfalls in bar ausbezahlt wird, wird durch den Verwaltungsrat nach Abschluss des Geschäftsjahrs festgelegt. Der Verwaltungsrat basiert seinen Entscheid auf dem Geschäftserfolg, das heisst dem inneren Umsatzwachstum (ohne Akquisitionen oder Devestitionen) und dem operativen Gewinn EBIT.

Der Verwaltungsrat hält sich bei der Festlegung der Vergütungen an die Vorgaben des entsprechenden Beschlusses der Generalversammlung.

Bei seinen Entscheidungen zur Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats hat sich der Verwaltungsrat nicht auf Benchmarks gestützt.

Anders als im vorangegangenen Geschäftsjahr haben die Verwaltungsräte für das Geschäftsjahr 2022/23 kein Recht, eine vom Verwaltungsrat nach freiem Ermessen festgelegte Anzahl Datacolor AG Namenaktien aus eigenen Mitteln zu erwerben. Dies aufgrund des am 16. Oktober 2023 vom Verwaltungsratspräsidenten erfolgreich abgeschlossenen öffentlichen Kaufangebots für sämtliche sich im Publikum befindenden Aktien der Datacolor AG (nachfolgend «öffentliches Kaufangebot»).

2.2 Vergütungen an die Geschäftsleitung

Die Entschädigung der Geschäftsleitung setzt sich aus (i) einem fixen Grundsalar in bar, (ii) einem vom jeweiligen Geschäftsjahr abhängigen variablen, leistungsbezo-

genen Bonus in bar, (iii) einer langfristig ausgerichteten Vergütungskomponente in bar sowie (iv) dem Vorsorge- und Sozialaufwand zusammen. Auslagenersatz gilt nicht als Vergütung.

Das fixe Grundsalär wird in erster Linie durch die Aufgabe, die Verantwortung, die Qualifikation und die Erfahrung sowie das Marktumfeld bestimmt.

Für das Geschäftsjahr 2022/23 wird auch die gesamte variable Vergütung der Geschäftsleitung in bar ausgerichtet. Seit dem Geschäftsjahr 2015/16 bis zum Geschäftsjahr 2021/22 wurden beim CEO und CFO 50% und bei den anderen Mitgliedern der Geschäftsleitung 60% der gesamten variablen Vergütung in bar ausgerichtet. Der restliche Anteil der variablen Vergütung, beim CEO und CFO 50% und bei den anderen Mitgliedern der Geschäftsleitung 40%, wurde in Namenaktien der Datacolor AG ausgerichtet. Der Grund für diese Änderung liegt im öffentlichen Kaufangebot.

Die Kriterien zur Bestimmung der gesamten variablen Entschädigung (kurz- und langfristige Komponenten) sind in verschiedenen vom Verwaltungsrat erlassenen Reglementen festgehalten, wobei diese Kriterien für mehrere Jahre Gültigkeit haben sollen. Die für das Geschäftsjahr 2022/23 gültigen Reglemente wurden letztmals auf den 24. Januar 2023 hin überarbeitet. Die hieraus resultierenden Anpassungen kamen erstmals für das Geschäftsjahr 2022/23 zur Anwendung. Die variable Vergütung wird gemäss den anwendbaren Reglementen wie folgt festgelegt:

Zunächst wird der für die Ausrichtung der leistungsbezogenen Boni zur Verfügung stehende Pool anhand der zwei finanziellen Werttreiber (i) inneres Wachstum des Umsatzes gegenüber Vorjahr und Budget (60% Gewichtunganteil) sowie (ii) operativer EBIT gegenüber Budget (40% Gewichtunganteil) ermittelt. Die Zielgrössen werden vom Verwaltungsrat für eine Periode von einem Jahr im Rahmen des Budgetierungsprozesses festgelegt. Der Pool kann maximal den Umfang von 200% des budgetierten Zielwerts der kurzfristigen Komponente der variablen Entschädigungen erreichen.

Unterschreitet der tatsächlich erzielte EBIT die vom Verwaltungsrat festgelegte Zielgrösse um mehr als 50% (unterer Schwellenwert), wird dem variablen Entschädigungspool nichts gutgeschrieben und es besteht kein Anspruch auf die Auszahlung von variablen leistungsbezogenen Boni. Sollen trotzdem leistungsbezogene Boni ausgezahlt werden, bedarf dies eines Antrags des CEOs und der Genehmigung durch die Personal- und Entschädigungskommission.

Aus dem Pool für die variable Entschädigung werden den Geschäftsleitungsmitgliedern (neben weiteren bonusberechtigten Mitarbeitenden) individuelle leistungsbezogene Boni nach Massgabe der Erfüllung ihrer individuellen Leistungsziele ausgerichtet. Dabei werden im Rahmen des Management-by-Objectives-Prozesses zu Beginn des Jahres messbare individuelle Ziele zwischen dem Präsidenten des Verwaltungsrats und dem CEO sowie zwischen dem CEO und den übrigen Mitgliedern der Geschäftsleitung vereinbart.

Die Höhe des leistungsbezogenen Bonus wird somit aufgrund der Erfüllung individueller Leistungsziele und des wirtschaftlichen Erfolgs (inneres Umsatzwachstum, operativer EBIT) des Unternehmens festgelegt. Der leistungsbezogene Bonus kann maximal 150% des jährlichen Ziellohns erreichen. Dabei wird der Ziellohn bestimmt aus der Summe des festen Entschädigungsanteils und dem budgetierten variablen Anteil.

Für die Partizipation am Pool für die variable Entschädigung ist allein die Erreichung der individuellen Ziele massgeblich. Diese wird bei der Festsetzung des leistungsbezogenen Bonus mit 100% gewichtet.

Der Verwaltungsrat hat entschieden, dass für alle den Geschäftsleitungsmitgliedern im Rahmen des Aktienplans in den Geschäftsjahren 2020/21 und 2021/22 ausgerichteten Namenaktien der Datacolor AG im Geschäftsjahr 2022/23 das Vesting eintritt aufgrund des öffentlichen Kaufangebots. Es erfolgt wie bereits in den vergangenen Jahren keine Übertragung von Namenaktien der Datacolor AG an die Geschäftsleitungsmitglieder. Stattdessen wird diesen der Gegenwert (CHF 760.00 pro Namenaktie Datacolor AG, entsprechend dem Übernahmepreis im Rahmen des öffentlichen Kaufangebots) im November ausbezahlt.

Der Vorsorge- und Sozialaufwand umfasst die Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen und für die obligatorische wie überobligatorische Personalvorsorge. Für die Mitglieder der Geschäftsleitung gelten grundsätzlich die gleichen Spesenregelungen wie für alle anderen Mitarbeitenden der jeweiligen Konzerngesellschaft. Daneben gilt für die Mitglieder der Geschäftsleitung in der Schweiz ein Zusatzreglement zur Pauschalentschädigung von Repräsentations- und Kleinspesen, das vom zuständigen kantonalen Steueramt genehmigt worden ist. Nur einem Mitglied der Geschäftsleitung wird ein Geschäftswagen zur Verfügung gestellt, da dies gemäss Arbeitsvertrag grundsätzlich für Mitglieder der Geschäftsleitung nicht vorgesehen ist.

Die Vergütungen der Geschäftsleitung haben sich nach den Vorgaben des entsprechenden Beschlusses der Generalversammlung zu richten.

Bei der Festlegung der Vergütung der Geschäftsleitung sind weder Benchmarks noch Lohnvergleiche zur Anwendung gekommen.

Es besteht kein Arbeitsvertrag mit einer Mindestdauer oder einer Kündigungsfrist von über 6 Monaten. Die Arbeitsverträge mit den Mitgliedern der Geschäftsleitung enthalten keine Abgangsentschädigungen.

Geschäftsleitungsmitglieder haben keine dauernde Leitungs- und Beratungsfunktion für wichtige Interessengruppen und bekleiden weder amtliche noch politische Ämter. Es bestehen keine Managementverträge.

3. Zuständigkeit und Festsetzungsverfahren

Das Vergütungssystem sowie die Kapitalbeteiligungspläne werden von Corporate Human Resources erarbeitet und, nach Prüfung durch den CEO und die Personal-

und Entschädigungskommission, dem Verwaltungsrat zur Genehmigung vorgelegt. Im Geschäftsjahr 2022/23 wurden keine externen Berater beigezogen.

Die Personal- und Entschädigungskommission besteht aus zwei Mitgliedern des Verwaltungsrats: Dr. Jvo Grundler (Vorsitz) und Hanno Elbraechter (Mitglied).

Der Verwaltungsrat genehmigt auf Antrag der Personal- und Entschädigungskommission die Bedingungen der Mandats- / Arbeitsverträge und die Zielvergütungen für die Verwaltungsratsmitglieder (inklusive Verwaltungsratspräsident), den CEO und die übrigen Geschäftsleitungsmitglieder und bestimmt auf Antrag der Personal- und Entschädigungskommission die jährliche variable Vergütung für den Verwaltungsratspräsidenten und die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrats. Ferner genehmigt der Verwaltungsrat das Vergütungssystem (inklusive der Vergütungs- und Bonusreglemente).

Die Personal- und Entschädigungskommission (i) schlägt die Bedingungen des Arbeits- / Mandatsvertrags sowie die jährliche fixe und variable Vergütung für den Verwaltungsratspräsidenten zur Genehmigung durch den Verwaltungsrat vor, (ii) schlägt auf Antrag des Verwaltungsratspräsidenten die Bedingungen der Mandats- / Arbeitsverträge sowie die Zielvergütungen für die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrats und den CEO zur Genehmigung durch den Verwaltungsrat vor und (iii) schlägt auf Antrag des CEO die Bedingungen der Arbeitsverträge, die Zielvergütungen sowie die jährliche variable Vergütung für die übrigen Geschäftsleitungsmitglieder zur Genehmigung durch den Verwaltungsrat vor. Die Personal- und Entschädigungskommission ist zuständig für die Überprüfung und allfällige Überarbeitung des Vergütungssystems.

Der Verwaltungsratspräsident schlägt die Bedingungen der Mandats- / Arbeitsverträge und die Zielvergütungen für die Verwaltungsratsmitglieder (ohne Verwaltungsratspräsident) und den CEO zur Überprüfung durch die

Personal- und Entschädigungskommission und Genehmigung durch den Verwaltungsrat vor. Er bestimmt die jährliche variable Vergütung für den CEO.

Der CEO schlägt die Bedingungen der Arbeitsverträge und die Zielvergütungen sowie die jährliche variable Vergütung für die übrigen Geschäftsleitungsmitglieder zur Überprüfung durch die Personal- und Entschädigungskommission und Genehmigung durch den Verwaltungsrat vor.

Die Generalversammlung wählt die Mitglieder der Personal- und Entschädigungskommission je einzeln für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Die Wiederwahl ist zulässig. Die Personal- und Entschädigungskommission besteht aus mindestens zwei Mitgliedern. Nur die Mitglieder des Verwaltungsrats sind wählbar.

Die Personal- und Entschädigungskommission tagt, so oft es die Geschäfte erfordern, in der Regel viermal jährlich. Im Berichtsjahr trafen sich die Mitglieder der Personal- und Entschädigungskommission zu vier Sitzungen: am 8. November 2022, 24. Januar 2023, 08. Mai 2023 und am 12. September 2023 mit einer Sitzungsdauer von einer bis zwei Stunden. Alle Mitglieder des Ausschusses haben an allen Sitzungen teilgenommen.

4. Vergütungen für das Geschäfts- und Vorjahr

4.1 Verwaltungsrat

Die gesamten Entschädigungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats, die nicht der Geschäftsleitung angehören, beliefen sich im Berichtsjahr auf TCHF 922 (Vorjahr: TCHF 924). Im Berichtsjahr betragen die variablen Entschädigungen des Verwaltungsrats 12% (Vorjahr: 12%) der festen Vergütungen. Die konkrete Zusammensetzung der Entschädigung im Berichtsjahr ist in der Tabelle abgebildet:

	Entschädigung fix	Entschädigungen variabel	Beiträge an die Sozialver- sicherungen	Beiträge an die Pensions- kassen	Total
in TCHF	bar	aktien- basiert	options- basiert		
Vergütungen an Verwaltungsrat 2022/23					
Werner Dubach, Präsident	560	34		30	624
Dr. Jvo Grundler, Vizepräsident	80	21		6	107
Prof. em. Dr. Hans Peter Wehrli, Mitglied	49	13		2	64
Thomas Studhalter, Mitglied	49	13			62
Hanno Elbraechter, Mitglied	49	13		4	66
Total	787	94		42	922

in TCHF	Entschädigung	Entschädigungen		Beiträge an die Sozialver- sicherungen	Beiträge an die Pensions- kassen	Total
	fix bar	variabel aktien- bar	variabel options- basiert			
Vergütungen an Verwaltungsrat 2021/22						
Werner Dubach, Präsident	560	34		31		625
Dr. Jvo Grundler, Vizepräsident	80	21		6		107
Prof. em. Dr. Hans Peter Wehrli, Mitglied	49	13		2		64
Thomas Studhalter, Mitglied	49	13				62
Hanno Elbraechter, Mitglied	49	13		4		66
Total	787	94		43		924

4.2 Geschäftsleitung

Im Berichtsjahr beträgt der leistungsbezogene Bonus der Mitglieder der Geschäftsleitung zwischen 50% und 105% des fixen Grundsalärs (Vorjahr zwischen 78% und 200%).

in TCHF	Entschädigung	Entschädigungen		Sozial- Abgaben	Beiträge an die Pensions- kassen	Total
	fix bar	variabel bar	variabel aktienbasiert			
Vergütungen 2022/23						
An fünf Mitglieder der Geschäftsleitung	1 251	886	-	186	69	2 392
Davon höchste Gesamtvergütung: Albert Busch	363	383	-	5	9	760

in TCHF	Entschädigung	Entschädigungen		Sozial- Abgaben	Beiträge an die Pensions- kassen	Total
	fix bar	variabel bar	variabel aktienbasiert			
Vergütungen 2021/22						
An fünf Mitglieder der Geschäftsleitung	1 251	817	708	171	87	3 034
Davon höchste Gesamtvergütung: Albert Busch	385	385	385	9	27	1 191

5. Anträge an die Generalversammlung 2022/22

Gemäss Art. 21 der Statuten wird über die Vergütung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung separat an der Generalversammlung 2022/23 am 7. Dezember 2023 abgestimmt.

5.1 Genehmigung der Vergütung des Verwaltungsrates

Genehmigung der fixen Gesamtvergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats von der ordentlichen Generalversammlung 2022/23 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2023/24: Der Verwaltungsrat beantragt, dass die Aktionäre den maximalen Gesamtbetrag der fixen Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats für die Zeitspanne von der ordentlichen Generalversammlung 2022/23 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2023/24 in der Höhe von TCHF 1 000 (exklusive gesetzlicher Arbeitgeberbeiträge an die AHV/IV/ALV) genehmigen.

Genehmigung der variablen Gesamtvergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats für das laufende Ge-

schäftsjahr 2023/24: Der Verwaltungsrat beantragt, dass die Aktionäre den maximalen Gesamtbetrag der variablen Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats für das laufende Geschäftsjahr 2023/24 in der Höhe von TCHF 600 (exklusive gesetzlicher Arbeitgeberbeiträge an die AHV/IV/ALV) genehmigen.

5.2 Genehmigung der Vergütung der Geschäftsleitung

Genehmigung der fixen Gesamtvergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung von der ordentlichen Generalversammlung 2022/23 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2023/24: Der Verwaltungsrat beantragt, dass die Aktionäre den maximalen Gesamtbetrag der fixen Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung für die Zeitspanne von der ordentlichen Generalversammlung 2022/23 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2023/24 in der Höhe von TCHF 1 700 (exklusive gesetzlicher Arbeitgeberbeiträge an die AHV/IV/ALV) genehmigen.

Genehmigung der variablen Gesamtvergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung für das laufende Ge-

schäftsjahr 2023/24: Der Verwaltungsrat beantragt, dass die Aktionäre den maximalen Gesamtbetrag der variablen Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung für das laufende Geschäftsjahr 2023/24 in der Höhe von TCHF 2 000 (exklusive gesetzlicher Arbeitgeberbeiträge an die AHV/IV/ALV) genehmigen.

Gemäss Artikel 22 der Statuten der Datacolor AG steht für Mitglieder der Geschäftsleitung, die nach der Genehmigung der jährlichen Gesamtvergütung ernannt werden, ein Zusatzbetrag im Sinne von Art. 735a OR pro neuem Mitglied im Umfang von maximal 30% des jeweils zuletzt genehmigten Gesamtbetrags für die fixe Vergütung der Geschäftsleitung pro Geschäftsjahr zur Verfügung, sofern der genehmigte Gesamtbetrag für das entsprechende Geschäftsjahr nicht ausreicht.

6. Leistungen an frühere Organmitglieder

An ehemalige Mitglieder der Geschäftsleitung und Verwaltungsrat wurden im Geschäftsjahr 2022/23 keine Vergütungen geleistet (Vorjahr: TCHF 0).

7. Darlehen und Kredite

Es sind per 30. September 2023 keine Darlehen und Kredite an Mitglieder der Geschäftsleitung vergeben worden oder ausstehend (Vorjahr: TCHF 0). Es sind keine

Darlehen und Kredite an Mitglieder des Verwaltungsrats sowie an nahestehende Personen von gegenwärtigen oder früheren Organmitgliedern vergeben worden oder ausstehend (Vorjahr: TCHF 0).

Darlehen und Kredite an Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung dürfen nur zu marktüblichen Bedingungen gewährt werden. Der Gesamtbetrag der ausstehenden Darlehen und Kredite darf CHF 2 Millionen nicht überschreiten.

8. Beteiligungen und Kaderooptionen

Die vom Verwaltungsrat und von der Geschäftsleitung gehaltene Anzahl Aktien beläuft sich insgesamt auf 158 113 (Vorjahr 109 969).

Der Verwaltungsrat legt die Höhe, Zuteilungs-, Ausübungs- und Verfallsbedingungen der entsprechenden Vergütungen wie maximale und minimale Ausübungsdauer, ungekündigtes Arbeitsverhältnis sowie Rückkaufmöglichkeiten der Gesellschaft bei Kündigung des Arbeitsverhältnisses oder eines Kontrollwechsels im Rahmen der von der Generalversammlung genehmigten Beträge mit Unterstützung der Personal- und Entschädigungskommission fest.

Am Ende des Berichts- wie auch des Vorjahres bestanden keine Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen, ausser solchen gegenüber Vorsorgeeinrichtungen.

	30.09.2023 Aktien	30.09.2022 Aktien
Verwaltungsrat und Geschäftsleitung		
Werner Dubach, Präsident	158 113	107 611
Dr. Jvo Grundler, Vizepräsident	-	262
Prof. em. Dr. Hans Peter Wehrli, Mitglied	-	1 573
Hanno Elbraechter, Mitglied	-	100
Thomas Studhalter, Mitglied	-	150
Executive Committee	-	-
Total	158 113	109 696



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Datacolor AG, Risch

BERICHT ZUR PRÜFUNG DES VERGÜTUNGSBERICHTS

Prüfungsurteil

Wir haben den Vergütungsbericht der Datacolor AG (die Gesellschaft) für das am 30. September 2023 endende Jahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich auf die Angaben nach Art. 734a-734f OR in den Abschnitten 4, 6 bis 8 auf den Seiten 16 bis 18 des Vergütungsberichts.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Angaben nach Art. 734a-734f OR im beigefügten Vergütungsbericht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Abschnitten 4, 6 bis 8 im Vergütungsbericht, die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zum Vergütungsbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zu den geprüften Finanzinformationen im Vergütungsbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für den Vergütungsbericht

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung eines Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Zudem obliegt ihm die Verantwortung über die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben gemäss Art. 734a-734f OR frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Vergütungsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Vergütungsbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.



Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

KPMG AG

Roman Wenk
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Annina Gmür
Zugelassene Revisionsexpertin

Luzern, 13. November 2023

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

in TUSD		2022/23		2021/22	
Nettoumsatz	3	93 212	100,0%	87 400	100,0%
Kosten der verkauften Waren		-30 843	-33,1%	-29 414	-33,7%
Bruttogewinn		62 369	66,9%	57 986	66,3%
Vertrieb und Marketing		-29 099	-31,2%	-25 996	-29,7%
Verwaltung		-15 040	-16,1%	-13 076	-15,0%
Forschung und Entwicklung		-10 195	-10,9%	-7 738	-8,9%
Übriges Betriebsergebnis		61	0,1%	-5	-0,0%
EBIT¹⁾		8 096	8,7%	11 171	12,8%
Finanzergebnis	6	3 273	3,5%	-5 503	-6,3%
Ergebnis vor Ertragssteuern		11 369	12,2%	5 668	6,5%
Ertragssteuern	7	-494	-0,5%	-502	-0,6%
Nettoergebnis		10 875	11,7%	5 166	5,9%
		USD		USD	
Ergebnis pro Aktie	4				
unverwässert		67,60		31,81	
verwässert		67,60		31,81	
		CHF		CHF	
Ergebnis pro Aktie²⁾					
unverwässert		62,39		29,88	
verwässert		62,39		29,88	

¹⁾ "Interest" (Zinsen) wird mit dem Finanzergebnis gleichgesetzt.

²⁾ Das Ergebnis pro Aktie in CHF wurde zum entsprechenden Durchschnittskurs der Periode umgerechnet.

KONSOLIDIERTE BILANZ

in TUSD		30.09.2023		30.09.2022	
Aktiven					
Flüssige Mittel	8	16 035	16,8%	15 097	18,6%
Finanzanlagen	9	26 621	27,8%	28 610	35,2%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10	9 273	9,6%	11 029	13,5%
Übrige Forderungen	11	3 526	3,7%	2 562	3,2%
Vorräte	12	12 358	12,9%	13 009	16,0%
Steuer Guthaben		182	0,2%	232	0,3%
Aktive Rechnungsabgrenzungen		110	0,1%	179	0,2%
Umlaufvermögen		68 105	71,2%	70 718	87,0%
Sachanlagen	13	8 009	8,4%	7 825	9,6%
Immaterielle Anlagen	14	15 203	15,9%	1 193	1,5%
Aktive latente Steuern	7	4 288	4,5%	1 547	1,9%
Anlagevermögen		27 500	28,8%	10 565	13,0%
Total Aktiven		95 605	100,0%	81 283	100,0%
Passiven					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		4 383	4,6%	4 925	6,1%
Laufende Steuerverbindlichkeiten		2 541	2,7%	1 624	2,0%
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	17	6 190	6,5%	6 482	8,0%
Passive Rechnungsabgrenzungen	18	19 552	20,4%	18 611	22,8%
Kurzfristige Rückstellungen	19	729	0,8%	310	0,4%
Kurzfristiges Fremdkapital		33 395	34,9%	31 952	39,3%
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	17	423	0,4%	869	1,1%
Langfristige Rückstellungen	19	2 665	2,8%	357	0,4%
Passive latente Steuern	7	2 216	2,3%	301	0,4%
Langfristiges Fremdkapital		5 304	5,5%	1 527	1,9%
Fremdkapital		38 699	40,5%	33 479	41,2%
Aktienkapital		153	0,2%	153	0,2%
Eigene Aktien		-5 235	-5,5%	-4 809	-5,9%
Kapitalreserven		-4 433	-4,6%	-4 433	-5,5%
Gewinnreserven		66 421	69,5%	56 893	70,0%
Eigenkapital		56 906	59,5%	47 804	58,8%
Total Passiven		95 605	100,0%	81 283	100,0%

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

in TUSD		2022/23	2021/22
Ergebnis vor Ertragssteuern		11 369	5 668
Abschreibungen Sachanlagen	13	1 603	1 367
Amortisation immaterielle Anlagen	14	992	370
(Erfolg)/Verlust aus Abgang von Anlagevermögen	13	-61	5
Veränderung Rückstellungen	19	530	23
Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen ¹⁾		585	90
Wertschriftenerfolg/-verlust	6	-4 623	4 838
Zinsertrag	6	-11	-9
Bezahlte Ertragssteuern		-1 413	-742
Geldfluss vor Veränderungen des Nettoumlaufvermögens		8 971	11 610
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2 428	-3 024
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen und übrige Forderungen		-1 069	-830
Veränderung Vorräte		822	-2 789
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-642	1 711
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen und übrige Verbindlichkeiten		-1 279	2 330
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		9 231	9 008
Investitionen in Sachanlagen	13	-1 746	-1 566
Devestitionen von Sachanlagen	13	66	15
Investitionen in immaterielle Anlagen	14	-459	-411
Investitionen in Finanzanlagen	9	-8 754	-10 354
Devestitionen von Finanzanlagen	9	14 891	7 416
Erwerb von Beteiligungen	26	-10 609	0
Erhaltene Zinsen und Wertschriftenerfolg		1 534	933
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-5 077	-3 967
Kauf eigener Aktien		-426	-2 430
Dividendenausschüttungen		-3 486	-6 108
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-3 912	-8 538
Zunahme/Abnahme der flüssigen Mittel		242	-3 497
Flüssige Mittel Anfang Geschäftsjahr		15 097	19 637
Veränderung flüssige Mittel aus Fremdwährungsumrechnung		696	-1 043
Flüssige Mittel Ende Geschäftsjahr	8	16 035	15 097

¹⁾ Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen enthalten vorwiegend Fremdwährungsdifferenzen.

KONSOLIDIRTER EIGENKAPITALNACHWEIS

in TUSD	Aktien- kapital ¹⁾	Eigene Aktien ²⁾	Kapital- reserven ³⁾	Gewinn- reserven ⁴⁾	Umrech- nungs- differenzen	Total Gewinn- reserven	Total Eigen- kapital
Bestand am 01.10.2021	153	-2 380	-4 433	58 844	271	59 115	52 455
Dividendenausschüttungen ⁵⁾				-6 108		-6 108	-6 108
Kauf eigener Aktien ⁶⁾		-2 429					-2 429
Umrechnungsdifferenzen					-1 280	-1 280	-1 280
Nettoergebnis				5 166		5 166	5 166
Bestand am 30.09.2022	153	-4 809	-4 433	57 902	-1 009	56 893	47 804
Bestand am 01.10.2022	153	-4 809	-4 433	57 902	-1 009	56 893	47 804
Dividendenausschüttungen ⁵⁾				-3 486		-3 486	-3 486
Kauf eigener Aktien ⁶⁾		-426					-426
Umrechnungsdifferenzen					2 139	2 139	2 139
Nettoergebnis				10 875		10 875	10 875
Bestand am 30.09.2023	153	-5 235	-4 433	65 291	1 130	66 421	56 906

¹⁾ Das Aktienkapital per 30.09.2023 besteht aus 168 044 (Vorjahr: 168 044) Namenaktien à CHF 1 Nominalwert und ist bewertet zum USD Umrechnungskurs per 30.09.2008.

²⁾ Entspricht 7 288 eigenen Aktien (Vorjahr: 6 693) zum historischen Anschaffungswert, wobei die vor dem 01.10.2008 erworbenen eigenen Aktien zum USD Umrechnungskurs per 30.09.2008 bewertet worden sind.

³⁾ Die Kapitalreserven enthalten die steuerlich anerkannten Kapitaleinlagereserven (siehe hierzu den statutarischen Abschluss der Datacolor AG), das Ergebnis aus der Ausübung von Kaderoptionen sowie das Ergebnis aus Veräusserung von eigenen Aktien.

⁴⁾ Die Gewinnreserven beinhalten auch Reserven, die bei einer Ausschüttung Restriktionen unterliegen in Höhe von TCHF 84 in Datacolor AG.

⁵⁾ In der Berichtsperiode wurde pro Aktie eine Dividende von CHF 20 (Vorjahr: CHF 35) ausgeschüttet.

⁶⁾ In der Berichtsperiode wurden 595 (Vorjahr: 3 273) Datacolor Namenaktien zu einem durchschnittlichen Kurs von CHF 661 (Vorjahr: CHF 697) für eine Gesamtsumme von TUSD 426 (Vorjahr: TUSD 2 429) erworben.

ANHANG DER KONZERNRECHNUNG

1 Grundsätze der Konzernrechnungslegung

Einleitung

Die Datacolor AG ist eine schweizerische Aktiengesellschaft mit Sitz in Risch. Sie ist die Muttergesellschaft der Datacolor Gruppe, einer weltweit führenden Anbieterin von Anwendungen in den Bereichen Farbmessung, -management, -kommunikation und -kalibrierung.

Grundlagen

Die Konzernrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Die Konzernrechnung wurde in US Dollar (USD) und auf Tausender gerundet erstellt. Die Konzernrechnungslegung basiert auf dem Anschaffungs- bzw. Herstellungskostenprinzip (historische Kosten), mit Ausnahme von zum Verkehrswert bilanzierten und zu Handelszwecken gehaltenen Finanzanlagen.

Die Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER erfordert vom Management, Einschätzungen und Annahmen für die Erstellung der Konzernrechnung zu treffen. Dies kann die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, die vom Management zum Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen worden sind, von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jenem Berichtsjahr entsprechend angepasst, in dem sich die Gegebenheiten geändert haben.

Konsolidierungskreis

In die Konsolidierung werden jene Gesellschaften vollumfänglich einbezogen, bei denen die Datacolor AG eine direkte oder indirekte Kapitalbeteiligung hält und im Besitz der Mehrheit der Stimmrechte ist oder die sie anderweitig direkt oder indirekt kontrolliert. Die in die Konsolidierung einbezogenen Gruppengesellschaften sind mit der Anhangsangabe 28 zu entnehmen.

Im Berichtsjahr, am 15. Mai 2023, wurde matchmycolor GmbH (Schweiz- Basel) mit 100% Beteiligung übernommen, somit vollständig in den Konsolidierungskreis einbezogen.

Im Vorjahr fanden keine Änderungen im Konsolidierungskreis statt.

Die Datacolor AG und sämtliche in den Konsolidierungskreis einbezogenen Tochtergesellschaften schliessen ihre Jahresrechnungen am 30. September ab. Hiervon abweichend schliessen die Datacolor Technologies (Suzhou) Co., Ltd., China, die Datacolor Trading (Shanghai) Co., Ltd., China, und die Datacolor Gestão de Soluções em Cores e Imagens Ltda., Brasilien, per 31. Dezember sowie die Datacolor Solutions Private Ltd., Mumbai, Indien, per 31. März ab. Für diese werden Zwischenabschlüsse per 30. September in die Konsolidierung einbezogen.

Konsolidierungsgrundsätze

Die in den Konzernabschluss übernommenen Aktiven und Passiven sind nach einheitlichen Grundsätzen bewertet. Konzerninterner Aufwand und Ertrag, konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten sowie wesentliche, noch nicht realisierte Gewinne aus Datacolor gruppeninternen Transaktionen werden eliminiert. Erworbene (veräusserte) Tochtergesellschaften werden ab dem Zeitpunkt der Kontrollübernahme konsolidiert (dekonolidiert).

Fremdwährungsumrechnung

Die Abschlüsse der ausländischen Tochtergesellschaften werden für die Konsolidierung in US Dollar umgerechnet.

Die Fremdwährungsumrechnung für die konsolidierte Jahresrechnung erfolgt auf der Basis von Stichtagskursen für die Bilanz und von Jahresdurchschnittskursen für die Erfolgs- und Geldflussrechnung. Währungsdifferenzen, die sich aus der Umrechnung des Eigenkapitals und der Ergebnisse der Tochtergesellschaften ergeben, werden erfolgsneutral in den Gewinnreserven berücksichtigt.

In den Jahresabschlüssen der einzelnen Gesellschaften werden Aktiven und Passiven in Fremdwährungen zu den für die Konsolidierung angewandten Stichtagskursen umgerechnet. Transaktionen in fremder Währung werden zum Tageskurs umgerechnet. Die aus den Umrechnungen und Transaktionen resultierenden Umrechnungsdifferenzen werden als Fremdwährungsgewinne oder -verluste erfolgswirksam gebucht.

Geldflussrechnung

Der Fonds Flüssige Mittel bildet die Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung. Der Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit wird aufgrund der indirekten Methode berechnet.

Segmentberichterstattung

Datacolor bietet als ein weltweit führendes Unternehmen für digitale Farbmanagementlösungen Software, Hardware und Dienstleistungen für eine präzise Farbwiedergabe bei Materialien, Produkten und Fotoaufnahmen an.

Entsprechend den Budgetvorgaben des Verwaltungsrates erfolgen die Ressourcenallokation sowie die Messung der Zielerreichung durch die funktional organisierte Geschäftsleitung bei der Datacolor ausschliesslich für die Gesamtgruppe. Insofern operiert die Datacolor nur in einem Segment, so dass die unter Swiss GAAP FER 31.8 geforderten Informationen in der konsolidierten Erfolgsrechnung und Bilanz ersichtlich sind.

2 Bewertungsgrundsätze

Nettoumsatz und Ertragsrealisation

Der Nettoumsatz umfasst alle Verkäufe und Dienstleistungen an Dritte. Der Nettoumsatz gilt als realisiert, wenn die wesentlichen Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum

der verkauften Produkte und erbrachten Leistung verbunden sind, auf eine Drittpartei übertragen worden sind.

Der wesentliche Umsatzanteil wird durch den Verkauf von Hardwareprodukten inkl. Software erzielt, wobei die Ertragsrealisation in Abhängigkeit der gewährten Incoterms vorgenommen wird. Aufgrund der globalen Kundschaft sowie der zahlreichen internationalen Vertriebswege gelangen verschiedene Incoterms zur Anwendung. Demgegenüber werden die Wartungsverträge des Servicegeschäfts, bei denen der Grossteil eine Laufzeit von 12 Monaten hat, proportional über ihre Laufzeit als Umsätze erfasst. Die Datacolor AG sowie ihre Tochtergesellschaften betreiben keine Projektgeschäfte, die eine Abschätzung der Projektrealisierung erfordern würden.

Kaderbeteiligungsplan Aktienplan

Die Entschädigung der Geschäftsleitung setzt sich aus einem fixen Grundsalar in bar, einem vom jeweiligen Geschäftsjahr abhängigen variablen, leistungsbezogenen Bonus in bar und einer langfristig ausgerichteten Vergütungskomponente in Form von Beteiligungspapieren zusammen.

Die langfristig ausgelegte variable Vergütung an die Geschäftsleitung wird in Form eines Aktienplans mit Datacolor AG Namenaktien ausgerichtet. Die Aktien unterliegen einer Vestingperiode von drei Jahren, d.h. das Eigentum an den Aktien geht erst nach Ablauf von drei Jahren seit der Zuteilung der Aktien auf den Planteilnehmer über. Gleiches gilt für die Stimmrechte. Die während der Vestingperiode ausgerichteten Dividenden werden den Planteilnehmern nach Ablauf der Vestingperiode ausbezahlt. Nach Ende der Vestingperiode ist grundsätzlich eine Begleichung der erworbenen Aktien in bar vorgesehen, es sei denn, der Planteilnehmer stellt spätestens einen Monat vor Ende der Vestingperiode einen schriftlichen Antrag, die Aktien weiter zu halten. Im Falle der freiwilligen Beendigung des Arbeitsverhältnisses verliert der Planteilnehmer alle Aktien, für welche die Vestingperiode noch nicht abgelaufen ist. Im Falle einer unfreiwilligen Kündigung, dem Eintritt in den Ruhestand in beidseitigem Einverständnis oder im Einklang mit den örtlichen Vorschriften, dem Tod oder einer Invalidität tritt für alle bis dahin noch nicht unverfallbar gewordenen Aktien das Vesting ein. Diese Aktien werden alsdann einen Monat nach der Aufhebung des Arbeitsverhältnisses an die Datacolor AG verkauft.

Pro Jahr der Vestingperiode wird der für die Zuteilung die Aktien massgebliche Aktienkurs um 6% diskontiert (analog Kreisschreiben Nr. 37 der eidgenössischen Steuerverwaltung zur Besteuerung von Mitarbeiterbeteiligungen). Der für die Zuteilung der Aktien relevante Kurs ist der volumengewichtete Durchschnittskurs der Periode vom 1. April bis zum 30. September vor Zuteilung der Aktien. Sollten in dieser Zeitspanne weniger als 3 000 Aktien gehandelt worden sein, verlängert sich die Periode auf 12 Monate (1. Oktober bis 30. September).

Aktienbasierte Vergütungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung werden jedes Jahr neu zum Durchschnittsmarktpreis der Datacolor Namenaktien der letzten 6 Monate respektive 12 Monate bewertet und

über die Sperrfrist von 3 Jahren ab Zuteilung entsprechend dem Personalaufwand belastet und als Verbindlichkeit abgegrenzt. Im Berichtsjahr wurde der vollständige Betrag für die entsprechende Vesting Periode dem Personalaufwand belastet. Dies wegen dem öffentlichen Kaufangebot von Werner Dubach für die sich im Publikum befindenden Aktien und danach die daraus folgende erwartete Dekotierung der Datacolor-Aktien.

Latente Ertragssteuern

Die Abgrenzung der latenten Ertragssteuern basiert auf einer bilanzorientierten Sichtweise und berücksichtigt grundsätzlich alle zukünftigen ertragssteuerlichen Abweichungen. Die Berechnung der jährlich abzugrenzenden latenten Ertragssteuern erfolgt aufgrund des für das jeweilige Steuersubjekt per Bilanzstichtag gültigen zukünftigen Steuersatzes.

Aktive latente Ertragssteuern auf steuerlichen Verlustvoträgen werden nicht bilanziert.

Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Zu jedem Bilanzdatum sowie bei Vorliegen von Indikatoren einer Wertbeeinträchtigung der Buchwerte von Aktiven wird der erzielbare Wert dieser Aktiven ermittelt. Ein Verlust aus Wertbeeinträchtigungen wird erfolgswirksam erfasst, falls der aktuelle Buchwert höher ist als der erzielbare Wert. Der erzielbare Wert ist der höhere zwischen dem geschätzten Nettoveräusserungswert und dem Nutzwert. Der Nettoveräusserungswert ist der Betrag, der durch den Verkauf eines Vermögenswerts in einer Transaktion zu Marktbedingungen unter unabhängigen Dritten nach Abzug der Veräusserungskosten erzielt werden kann. Der Nutzwert ist der Barwert der geschätzten künftigen Cash Flows, die aus der fortgesetzten Nutzung eines Vermögenswerts und seinem Abgang am Ende seiner Nutzungsdauer erwartet werden können.

Personalvorsorgepläne

Die Gesellschaften der Datacolor Gruppe unterhalten verschiedene Personalvorsorgepläne gemäss den in den entsprechenden Ländern geltenden lokalen Bestimmungen und Gepflogenheiten. Diese Pläne sind von der Datacolor Gruppe finanziell unabhängig. Sie decken den grössten Teil der Mitarbeitenden ab und erbringen Leistungen im Falle von Tod, Invalidität, Pensionierung oder bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses. Die Finanzierung erfolgt mehrheitlich durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Die Beiträge berechnen sich in Prozenten des versicherten Lohnes.

Bei den Vorsorgeeinrichtungen der Datacolor Gruppe handelt es sich um externe Versicherungs- und Sparkassenlösungen oder Gemeinschaftsstiftungen, bei denen für die Datacolor Gruppe neben den laufend geschuldeten und verbuchten Beiträgen keine weiteren Leistungsverpflichtungen bestehen.

Flüssige Mittel

Flüssige Mittel umfassen Bargeld, Bankguthaben und -kontokorrente. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten.

Finanzanlagen

Die kurzfristigen Finanzanlagen beinhalten Handelsbestände an marktgängigen leicht realisierbaren Wertpapieren. Sie sind zu direkt am Markt erhältlichen Verkehrswerten bewertet, wobei die nicht realisierten Gewinne und Verluste im Finanzergebnis erfasst werden.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Der ausgewiesene Wert entspricht den fakturierten Beträgen abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Einzelwertberichtigungen und einer auf Erfahrungswerten basierenden, nach Fälligkeitsdatum gestaffelten Pauschalwertberichtigung. Die Pauschalwertberichtigung basiert dabei auf der Annahme, dass mit zunehmender Überfälligkeit der Forderungen das Ausfallrisiko ansteigt.

Vorräte

Vorräte werden zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder zum tieferen Nettoveräußerungswert bilanziert. Einem allfällig tieferen Nettomarktwert der Vorräte (verlustfreie Bewertung) wird Rechnung getragen. Skontoabzüge werden als Anschaffungswertminderungen behandelt. Wertberichtigungen auf Vorräten werden spezifisch aufgrund betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen und pauschal auf Basis des Lagerumschlags gebildet.

Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen umfasst die Kategorien Gebäude, Maschinen, Anlagen und Einrichtungen sowie Fahrzeuge.

Die Bilanzierung erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen (Impairment). Grundstücke werden nur abgeschrieben, wenn die periodische Bewertung eine nachhaltige Wertbeeinträchtigung ergibt. Wesentliche Bestandteile von Anlageobjekten, die unterschiedliche Nutzungsdauern aufweisen, werden als separate Objekte abgeschrieben. Abschreibungen auf Sachanlagen erfolgen linear nach betriebswirtschaftlichen Kriterien, entsprechend den in den Bewertungsgrundsätzen festgelegten Nutzungsdauern. Diese sind im Wesentlichen:

Gebäude	30 – 40 Jahre
Maschinen, Anlagen und Einrichtungen	3 – 10 Jahre
Anlagen	10 – 20 Jahre
Instrumente für Demonstrationszwecke	3 Jahre
IT	3 – 7 Jahre
Einrichtungen	10 – 20 Jahre
Fahrzeuge	5 – 12 Jahre

Immaterielle Anlagen

Das immaterielle Anlagevermögen umfasst die Kategorien Goodwill, aktivierte Entwicklungskosten und übrige immaterielle Anlagen sowie Marken, Lizenzen und Patente.

Goodwill: Goodwill entspricht der Differenz zwischen den Akquisitionskosten und dem Marktwert der gekauften, anteiligen, identifizierbaren Netto-Aktiven. Materiel-

ler Goodwill wird über eine Periode von fünf bis maximal zwanzig Jahren linear amortisiert.

Marken, Lizenzen und Patente: Sie werden zu Anschaffungskosten aktiviert. Aufwendungen für intern erarbeitete Marken werden als Aufwand in der laufenden Periode erfasst. Marken, Lizenzen und Patente werden linear über eine Nutzungsdauer von fünf bis zehn Jahren amortisiert. Aktivierte Entwicklungskosten und übrige immaterielle Anlagen: Forschungskosten werden der Erfolgsrechnung belastet. Entwicklungskosten werden nur aktiviert, wenn kumulativ die nachstehend genannten Bedingungen erfüllt sind: Die Entwicklungskosten sind identifizierbar und stehen in der Verfügungsgewalt von Datacolor, bringen einen messbaren Nutzen über eine Zeitspanne von mehr als einem Jahr, die Aufwendungen können separat erfasst und gemessen werden und es ist wahrscheinlich, dass die zur Fertigstellung und Vermarktung nötigen Mittel zur Verfügung stehen. Übrige immaterielle Anlagen enthalten im Wesentlichen Software und werden zu Anschaffungskosten aktiviert und linear über eine Nutzungsdauer von fünf bis zehn Jahren amortisiert.

Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden je nach Laufzeit als kurzfristige oder langfristige Finanzanlagen bzw. Finanzverbindlichkeiten bilanziert. Die Datacolor AG sowie ihre Gruppengesellschaften wenden kein Hedge Accounting an. Somit wird auch der wirksame Teil der Marktschwankungen bis zur bilanzmässigen Erfassung eines abgesicherten Grundgeschäftes erfolgswirksam im Finanzergebnis der Erfolgsrechnung erfasst. Die derivativen Finanzinstrumente werden in der Bilanz zum Verkehrswert ausgewiesen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten erfasst.

Rückstellungen

Rückstellungen werden für gegenwärtige Verpflichtungen mit unbestimmter Fälligkeit oder nicht definitiv bestimmbarer Höhe gebildet, soweit diese auf ein vergangenes Ereignis zurückzuführen sind und ein künftiger Mittelabfluss wahrscheinlich ist. Der Betrag bestimmt sich nach der bestmöglichen Einschätzung des erwarteten Mittelabflusses. Die Unterteilung in kurzfristige und langfristige Rückstellungen basiert auf der Annahme, dass eine Inanspruchnahme innerhalb eines Jahres oder später wahrscheinlich ist.

Eigene Aktien

Eigene Aktien werden zu historischen Anschaffungskosten als Minusposten des Aktienkapitals ausgewiesen.

Eventualverbindlichkeiten

Eventualverbindlichkeiten werden aufgrund der Wahrscheinlichkeit und Höhe der zukünftigen einseitigen Leistungen und Kosten bewertet und im Anhang offengelegt.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNRECHNUNG

Die aufgeführten Werte sind in Tausend US Dollar (TUSD) dargestellt, sofern keine anderen Angaben gemacht werden.

3 Zusatzinformationen

Geografische Informationen

in TUSD	2022/23	in % des Totals	2021/22	in % des Totals
Nettoumsatz mit Dritten	93 212	100,0%	87 400	100,0%
Europa	28 387	30,5%	25 603	29,3%
Amerika	24 450	26,2%	23 739	27,2%
Asien/Pazifik	40 375	43,3%	38 058	43,5%
in TUSD	30.09.2023	in % des Totals	30.09.2022	in % des Totals
Aktiven	95 605	100,0%	81 283	100,0%
Europa	58 736	61,4%	44 865	55,2%
Amerika	14 241	14,9%	12 554	15,4%
Asien/Pazifik	22 628	23,7%	23 864	29,4%
	2022/23	in % des Totals	2021/22	in % des Totals
Durchschnittliche Anzahl Mitarbeitende	426	100,0%	387	100,0%
Europa	99	23,2%	80	20,7%
Amerika	117	27,5%	113	29,2%
Asien/Pazifik	210	49,3%	194	50,1%

4 Nettoergebnis pro Aktie (EPS)

in TUSD	2022/23	2021/22
Nettoergebnis	10 875	5 166
Durchschnittliche zeitgewichtete Anzahl Aktien im Umlauf	160 884	162 411
Basisergebnis aus fortgeführten Aktivitäten pro Aktie in USD	67,60	31,81
Verwässerungseffekt: Anzahl Aktien	0	0
Bereinigte durchschnittliche zeitgewichtete Anzahl Aktien für die Ermittlung des verwässerten Gewinns pro Aktie	160 884	162 411
Verwässertes Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten pro Aktie in USD	67,60	31,81

Das Nettoergebnis pro Aktie wurde aus dem Nettoergebnis der Datacolor Gruppe und der durchschnittlichen zeitgewichteten Anzahl ausstehender Aktien (ausgegebene Aktien abzüglich Aktien im Eigenbesitz) ermittelt.

Das verwässerte Nettoergebnis pro Aktie berücksichtigt Verwässerungseffekte, die durch die Ausübung von Kaderoptionen entstehen können. Es bestehen keine offenen Kaderoptionen.

5 Personalaufwand

in TUSD	2022/23	2021/22
Löhne und Saläre	33 313	29 327
Sozialversicherungsbeiträge	5 824	5 399
Personalvorsorgeaufwand	20	824
Übriger Personalaufwand	1 233	759
Personalaufwand	41 540	36 309

Anstieg der Löhne und Saläre aufgrund der künftigen Einmalzahlung der langfristigen variablen Vergütung der Ge-

schäftsleitung infolge des öffentlichen Kaufangebots aller sich im Publikum befindlichen Aktien durch den Verwaltungsratspräsidenten Werner Dubach, sowie durch den Anstieg der Anzahl der Mitarbeitenden. Siehe Anhang 21.

6 Finanzergebnis

in TUSD	2022/23	2021/22
Zinsaufwand/Zinsertrag	-20	9
Wertschriftenverlust/-erfolg	4 623	-4 838
Fremdwährungsgewinne	2 420	3 775
Fremdwährungsverluste	-3 750	-4 449
Finanzergebnis	3 273	-5 503

Das Ergebnis aus Wertpapieren ergibt sich aus den unrealisierten (TUSD 2 198) und realisierten (TUSD 1 092) Gewinnen von Barrierinstrumenten sowie aus Zinserträgen für die Barrierinstrumente (Ertrag TUSD 1 352) und aus dem negativen Ergebnis des Devisen-Termingeschäftes (Verlust TUSD 19).

Das Ergebnis aus Wertpapieren im Vorjahr ergab sich aus den unrealisierten (TUSD 4 193) und realisierten (TUSD 1 780) Verlusten von Barrierinstrumenten sowie aus Zinserträgen für die Barrierinstrumente (Ertrag TUSD 1 036) und aus dem positiven Marktwert des offenen Devisen-Termingeschäftes (Ertrag TUSD 99).

Am 29. April 2022 wurde ein Verkauf von USD 4,0 Mio zu USD/CHF 0.9573 als Devisen-Termingeschäft mit Valutadatum 3. November 2022 abgeschlossen. Der Vertrag in der Vorperiode wurde per 30. September 2022 zum Marktwert mit einem nicht realisierten Ertrag von TUSD 99 bewertet. Am 3. November 2022 wurde ein Teil des Vertrages zum 3. Februar 2023 verlängert (USD 3,05 Mio zu USD/CHF 0.9881) und ein Teil (USD 0,95 Mio) abgeschlossen. Das Barergebnis an diesen Transaktionen belief sich auf TUSD 80, mit einem negativen Finanzergebnis von TUSD 19.

Der Nettofremdwährungsverlust resultiert hauptsächlich aus den operativen Umrechnungsverlusten in den Gesellschaften aufgrund der Abschwächung der Währungen gegenüber USD.

7 Ertragssteuern

in TUSD	2022/23	2021/22
Laufende Ertragssteuern	-2 399	-748
Latente Ertragssteuern	1 905	246
Ertragssteuern	-494	-502

Die latenten Steueraktiven von TUSD 4 288 (Vorjahr: TUSD 1 547) umfassen temporäre Differenzen zwischen Steuer- und konsolidierten Bilanzen nach Swiss GAAP FER Prinzipien, insbesondere durch die veränderte Besteuerung der Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen bei Datacolor Inc. (erstmalige Aktivierung in der Steuerbilanz).

Die latenten Steuerpassiven von TUSD 2 216 (Vorjahr: TUSD 301) bestehen hauptsächlich aus den latenten Steuerverbindlichkeiten infolge der identifizierten immateriellen Werte der Akquisition von matchmycolor GmbH.

Für die Bestimmung der latenten Steueraktiven und -passiven wurden die massgebenden, tatsächlich zu erwartenden Steuersätze angewendet. Dies ergab einen Konzernsteuersatz von durchschnittlich gewichtet 20% (Vorjahr: 20%).

Der Effekt aus der Veränderung von steuerlich nutzbaren Verlustvorträgen auf die Ertragssteuern ist in nachfolgender Tabelle abgebildet:

in TUSD	2023/22	%
Steuern vor dem Steuereffekt aus der Nutzung bisher nicht erfasster Verlustvorträge	-1'011	9%
Steuereffekt aus der Nichtaktivierung von Verlustvorträgen	97	-1%
Steuereffekt aus der Nutzung von bisher nicht erfassten Verlustvorträgen	420	-4%
Steuern nach dem Steuereffekt aus der Nutzung bisher nicht erfasster Verlustvorträge	-494	4%

in TUSD	2021/22	%
Steuern vor dem Steuereffekt aus der Nutzung bisher nicht erfasster Verlustvorträge	-1 723	30%
Steuereffekt aus der Nichtaktivierung von Verlustvorträgen	150	-3%
Steuereffekt aus der Nutzung von bisher nicht erfassten Verlustvorträgen	1 071	-18%
Steuern nach dem Steuereffekt aus der Nutzung bisher nicht erfasster Verlustvorträge	-502	9%

Aktive latente Ertragssteuern auf steuerlichen Verlustvorträgen werden nicht bilanziert. Die Gesamtsumme der steuerlich nutzbaren Verlustvorträge beträgt USD 1,2 Mio. (Vorjahr: USD 2,9 Mio.) und diese sind im Wesentlichen unbegrenzt nutzbar. Für diese Verlustvorträge wurden jedoch keine latenten Steueraktiven erfasst, der Steuerwert dieser Verlustvorträge beträgt USD 0,4 Mio. (Vorjahr: USD 0,8 Mio.).

8 Flüssige Mittel

in TUSD	30.09.2023	30.09.2022
Kasse	2	3
Banken	16 033	15 094
Flüssige Mittel	16 035	15 097

9 Finanzanlagen

in TUSD	30.09.2023	30.09.2022
Zu Handelszwecken gehaltene Wertschriften	26 621	28 610
Kurzfristige Finanzanlagen	26 621	28 610

In der Berichtsperiode wurden netto TUSD 6 137 von den marktgängigen kurzfristigen Finanzanlagen divestiert. In der Vorperiode wurde ein Betrag von netto TUSD 2 938 investiert. Diese Finanzanlagen unterliegen verschiedenen Anlageisiken. Siehe hierzu Anhang 15 Risikomanagement und interne Kontrollen.

10 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in TUSD	30.09.2023		30.09.2022	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen brutto	9 653	100%	11 630	100%
Wertberichtigung für allfällige Verluste auf Forderungen	-380	-4%	-601	-5%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto	9 273	96%	11 029	95%

11 Übrige Forderungen

in TUSD	30.09.2023		30.09.2022	
Übrige Forderungen gegenüber				
– Dritten	826	23%	676	26%
– staatlichen Stellen	840	24%	580	23%
– Vorsorgeeinrichtungen	53	2%	44	2%
– Nahestehende	49	1%	42	2%
Geleistete Vorauszahlungen an Dritte	1 758	50%	1 220	47%
Übrige Forderungen	3 526	100%	2 562	100%

12 Vorräte

in TUSD	30.09.2023		30.09.2022	
Halb- und Fertigfabrikate	12 795	75%	12 286	72%
Handelswaren	4 361	25%	4 757	28%
Vorräte brutto	17 156	100%	17 043	100%
Wertberichtigung	-4 798	-28%	-4 034	-24%
Vorräte netto	12 358	72%	13 009	76%

Die Abnahme der Lagerwerte war hauptsächlich getrieben durch die Wertberichtigung an elektronischen Komponenten.

13 Entwicklung der Sachanlagen

in TUSD	Betriebliche Liegenschaften	Übrige mobile Sachanlagen	Total Sachanlagen
Anschaffungs- und Herstellkosten			
Bestand am 01.10.2021	13 994	10 181	24 175
Zugänge	345	1 221	1 566
Abgänge	0	-433	-433
Umrechnungsdifferenzen	-36	-394	-430
Bestand am 30.09.2022	14 303	10 575	24 878
Zugänge	438	1 308	1 746
Änderung Konsolidierungskreis	0	36	36
Abgänge	0	-277	-277
Umrechnungsdifferenzen	15	112	127
Bestand am 30.09.2023	14 756	11 754	26 510
Kumulierte Abschreibungen			
Bestand am 01.10.2021	8 494	7 957	16 451
Zugänge	419	948	1 367
Abgänge	0	-409	-409
Umrechnungsdifferenzen	-29	-327	-356
Bestand am 30.09.2022	8 884	8 169	17 053
Zugänge	463	1 140	1 603
Abgänge	0	-273	-273
Umrechnungsdifferenzen	13	105	118
Bestand am 30.09.2023	9 360	9 141	18 501
Nettobuchwerte			
Bestand am 30.09.2022	5 419	2 406	7 825
Bestand am 30.09.2023	5 396	2 613	8 009

Übrige mobile Sachanlagen umfassen im Wesentlichen Maschinen, Anlagen und Einrichtungen sowie Fahrzeuge.

Aus den Abgängen des Sachanlagevermögens resultierte im Berichtsjahr ein Gewinn vor Steuern in der Höhe von TUSD 61 (Vorjahr: Verlust TUSD 5).

14 Entwicklung der immateriellen Anlagen

in TUSD	Aktiviert Entwicklungs- kosten und übrige immaterielle Anlagen	Marken, Lizenzen, Patente	Goodwill	Total
Bestand am 01.10.2021	10 284	297	0	10 581
Zugänge	377	34	0	411
Abgänge	0	0	0	0
Umrechnungsdifferenzen	-382	0	0	-382
Bestand am 30.09.2022	10 279	331	0	10 610
Zugänge	136	323	0	459
Änderung Konsolidierungskreis	0	8 110	6 425	14 535
Abgänge	0	0	0	0
Umrechnungsdifferenzen	354	2	0	356
Bestand am 30.09.2023	10 769	8 766	6 425	25 960
Kumulierte Amortisationen				
Bestand am 01.10.2021	9 346	81	0	9 427
Zugänge	364	6	0	370
Abgänge	0	0	0	0
Umrechnungsdifferenzen	-380	0	0	-380
Bestand am 30.09.2022	9 330	87	0	9 417
Zugänge	379	345	268	992
Abgänge	0	0	0	0
Umrechnungsdifferenzen	348	0	0	348
Bestand am 30.09.2023	10 057	432	268	10 757
Nettobuchwerte				
Bestand am 30.09.2022	949	244	0	1 193
Bestand am 30.09.2023	712	8 334	6 157	15 203

Aktiviert Entwicklungskosten und übrige immaterielle Anlagen umfassen im Wesentlichen das gruppenweit genutzte ERP und Software-Lösungen.

Die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen im Betrag von TUSD 10'195 beinhalten TUSD 9'582 (Vorjahr TUSD 7'738) Aufwendungen, welche mit Ausnahme der nachfolgende genannten Aktivierungen, analog des Vorjahres nicht kapitalisiert wurden, da die hierfür notwendigen Aktivierungskriterien nicht erfüllt waren (vgl. Bewertungsgrundsätze).

In der Berichtsperiode wurden aktiviert Entwicklungsleistungen und übrige immaterielle Anlagen in der Höhe von TUSD 136 (Vorjahr: TUSD 377) verbucht. Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um Investitionen in eine Konsolidierungssoftware.

Im Rahmen von dem Erwerb der Firma matchmycolor GmbH und die Aufnahme in den Konsolidierungskreis wurden immaterielle Vermögenswerte von insgesamt TUSD 14 535 identifiziert, die über eine Nutzungsdauer von 10 Jahren abgeschrieben werden. Siehe Anhang 26.

15 Risikomanagement und Interne Kontrollen

Die Datacolor Gruppe ist aufgrund ihrer internationalen Geschäftstätigkeit verschiedenen operativen und strategischen Risiken ausgesetzt, die im Rahmen eines zentralisierten Risikomanagement Prozesses fortlaufend beurteilt werden. Aufgrund der Beurteilung der Eintrittswahrscheinlichkeit und einer potenziellen Auswirkung findet eine Klassifizierung der Risiken statt, der die Entwicklung von Massnahmenplänen zur Risikoreduzierung und/oder -vermeidung folgt. Ein konsolidierter Risikoreport wird jährlich dem Verwaltungsrat zur Überprüfung vorgelegt.

Für identifizierte Risiken, die aus dem Rechnungswesen und der finanziellen Berichterstattung entstehen, wird eine Risikobeurteilung vorgenommen. Durch das gruppenweite interne Kontrollsystemrahmenkonzept über die finanzielle Berichterstattung werden relevante Kontrollmassnahmen definiert, die einer Reduktion des finanziellen Risikos

dienen. Ebenso verfolgt die Datacolor Gruppe das Ziel, mittels bestehender Führungsrichtlinien und -prozesse ein Kontrollumfeld zu entwickeln, das einen disziplinierten Umgang mit den sachgerechten Risiken gewährleistet.

Unter den finanziellen Risiken werden Kredit-, Anlage-, Illiquiditäts-, Fremdwährungs- und Zinsrisiken subsumiert.

Kredite

Das Kreditrisiko ist das Risiko, finanzielle Verluste zu erleiden, wenn ein Kunde oder eine Gegenpartei eines Finanzinstruments ihren vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommt.

Im Bereich der Kreditrisiken erfolgt das Risikomanagement grundsätzlich durch eine angemessene laufende Überwachung des Tagesgeschäftes sowie eine entsprechende Risikobeurteilung bei Abschluss einer Transaktion.

Angesichts der Vielzahl von Kunden aus unterschiedlichen geografischen Regionen ist das Ausfallrisiko für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen grundsätzlich moderat. Gleichwohl sieht das Risikomanagement eine kundenindividuelle Kreditwürdigkeitsprüfung bei Überschreiten einer gewissen Transaktionslimite bzw. Ausstandshöhe offener Forderungen vor.

Finanzanlagen

Die Datacolor investiert kurzfristig operativ nicht benötigte liquide Mittel in verschiedene Finanzanlagen zur Renditeoptimierung, wobei verschiedene Einflussfaktoren auf deren Wertentwicklung potenziell Einfluss nehmen. Den Rahmen für die Investitionsentscheidungen setzt eine intern erlassene Anlagerichtlinie, die unter anderem Vorgaben hinsichtlich der zulässigen Anlagekategorien sowie der –diversifikation beinhaltet.

Liquidität

Das zentrale Liquiditätsmanagement trägt Sorge, dass die Datacolor Gruppe jederzeit über ausreichende Liquidität für die zeitgerechte Bedienung bestehender Zahlungsverpflichtungen verfügt. In diesem Kontext hat die Gruppenleitung Richtlinien und Prozesse für eine an den Bedürfnissen ausgerichtete Liquiditätsplanung implementiert.

Fremdwährungen

Die Datacolor Gruppe ist aufgrund ihrer internationalen Ausrichtung Fremdwährungsrisiken ausgesetzt. Diese Risiken treten bei Transaktionen auf, die in von der Funktionalwährung der betroffenen Gesellschaft abweichenden Währungen vollzogen werden, insbesondere bei Wareneinkäufen und -verkäufen. Solche Transaktionen werden hauptsächlich in EUR und USD abgewickelt. Die einzelnen Gesellschaften planen regelmässig die erwarteten Zahlungsströme in Fremdwährung und berichten diese an die Gruppenleitung.

Die Differenz zwischen Zahlungsein- und -ausgängen in einer spezifischen Fremdwährung ist für die wesentlichen Währungsräume, im besonderen des USD und EUR, nicht unwesentlich. Verbleibende Nettositionen werden daher durch die Gruppenleitung permanent überwacht und im Bedarfsfall selektiv durch Devisentermingeschäfte abgesichert.

Zur Umrechnung in US Dollar wurden bei den wichtigsten Währungen in der Gruppe folgende Kurse verwendet:

Währung	Einheit	Bilanz		Erfolgsrechnung	
		30.09.2023	30.09.2022	2022/23	2021/22
CHF	1	1,09	1,02	1,08	1,06
EUR	1	1,06	0,98	1,06	1,10
GBP	1	1,22	1,11	1,22	1,30
CNY	1	0,14	0,14	0,14	0,15

Zinsen

Das Zinsrisiko teilt sich auf in ein zinsbedingtes Cashflow-Risiko - ein Risiko, dass sich die zukünftigen Zinszahlungen aufgrund von Schwankungen des Marktzinssatzes ändern - sowie ein zinsbedingtes Risiko aus einer potenziellen Änderung des Marktwertes eines Finanzinstrumentes aufgrund von Schwankungen des Marktzinssatzes.

Die Konzernrechnung der Datacolor Gruppe weist per 30. September 2023 keine Finanzverbindlichkeiten auf, die einem Zinsänderungsrisiko unterliegen würden.

16 Finanzverbindlichkeiten

in TUSD	30.09.2023	30.09.2022
Verfügbare Kreditlimiten	21 583	23 964
Unbenutzte Kreditlimiten	21 583	23 964

Der Datacolor Gruppe stehen unbenutzte Kreditlimiten über CHF 19.75 Mio. (Vorjahr: CHF 23.5 Mio.) zur Verfügung. Im Vergleich zum Vorjahr wurde ein Rahmenkredit bei der Credit Suisse von CHF 5.0 auf CHF 10.0 Mio. erhöht sowie bei der UBS von CHF 12.0 Mio. auf CHF 3.25 Mio. reduziert.

17 Übrige Verbindlichkeiten

in TUSD	30.09.2023	30.09.2022
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber		
– staatlichen Stellen	545	508
– Dritten	9	66
– Geschäftsleitung	2 231	598
Erhaltene Vorauszahlungen von Dritten	3 405	5 310
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6 190	6 482
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	423	869
Übrige Verbindlichkeiten	6 613	7 351

Aus dem Kaderbeteiligungsplan (Aktienplan) ergibt sich eine Verbindlichkeit von TUSD 2 231 (Vorjahr: TUSD 946), davon sind TUSD 2 231 (Vorjahr: TUSD 598) als kurzfristiger Anteil unter den übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und TUSD 0 (Vorjahr: TUSD 348) als langfristiger Anteil unter den übrigen langfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Siehe hierzu Anhang 2 Bewertungsgrundsätze sowie Anhang 21 Kaderbeteiligungsplan.

18 Passive Rechnungsabgrenzungen

in TUSD	30.09.2023	30.09.2022
Umsatzabgrenzung Serviceverträge und Warensendungen	8 685	8 211
Personalbezogene Abgrenzungen	7 188	7 122
Jahresabschluss (Revision, Steuerberatung, Buchführung)	423	482
Sonstige Aufwandabgrenzungen	3 256	2 796
Passive Rechnungsabgrenzungen	19 552	18 611

19 Rückstellungen

in TUSD	Garantiefälle	Übrige	Earn-out Consideration	Total
Bestand am 01.10.2021	364	280	0	644
Zugänge	394	49	0	443
Verwendung	-364	0	0	-364
Umrechnungsdifferenzen	-10	-46	0	-56
Bestand am 30.09.2022	384	283	0	667

Ausgewiesen in der konsolidierten Bilanz als:

Kurzfristige Rückstellungen	310	0	0	310
Langfristige Rückstellungen	74	283	0	357

Bestand am 01.10.2022	384	283	0	667
Zugänge	724	58	0	782
Zugänge aus Akquisition	0	0	2 186	2 186
Verwendung	-268	0	0	-268
Umrechnungsdifferenzen	5	22	0	27
Bestand am 30.09.2023	845	363	2 186	3 394

Ausgewiesen in der konsolidierten Bilanz als:

Kurzfristige Rückstellungen	729	0	0	729
Langfristige Rückstellungen	116	363	2 186	2 665

Die Rückstellung für Garantiefälle deckt potenzielle wirtschaftliche Aufwendungen ab, mit denen am Bilanzstichtag aufgrund der Beobachtung von vergangenen Garantiefällen zu rechnen ist. In die Kalkulation fließen dabei die bereits realisierten Umsätze, für welche noch ein Garantieverprechen gegenüber Kunden besteht, sowie die Häufigkeiten von Garantiefällen und hiermit verbundene interne und externe Kosten ein.

Im Rahmen von dem Erwerb der Firma matchmycolor GmbH, ein zusätzlicher Teil des Kaufpreises ist als Earn-out am 31. Mai 2026 fällig. Diese Summe wurde in der Bilanz entsprechend vollumfänglich rückgestellt. Siehe Anhang 26.

20 Personalvorsorgeverpflichtungen

Wirtschaftlicher Nutzen/Wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

in TUSD	Über-/Unterdeckung gemäss Swiss GAAP FER 26		Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens	Veränderung zum VJ bzw. erfolgs- wirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personal- aufwand	
	30.09.2023	30.09.2023	30.09.2022		2022/23	2022/23	2021/22
Einrichtungen ohne eigene Aktiven (Ausland)	0	-103	-102	1	967	968	712
Einrichtungen mit Über-/ Unterdeckung (Schweiz)	0	0	0	0	202	202	112
Total	0	-103	-102	1	1 169	1 170	824

Die Finanzierung der wesentlichen Vorsorgepläne erfolgt durch Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge. Die Beiträge berechnen sich in Prozenten des versicherten Lohnes.

In der Schweiz ist die Personalvorsorge in einer selbständigen Gemeinschaftsstiftung organisiert. Deren versicherungstechnischer Deckungsgrad im Sinne von Art. 44 BVV2 belief sich per 30. September 2023 auf 107,5%, per 31. Dezember 2022 auf 106,6% und per 30. September 2022 auf 101%. Im Gegensatz zu Sammelstiftungen sind Gemeinschaftsstiftungen gemäss Art. 48b BVV2 nicht verpflichtet, separate Rechnungen pro angeschlossenem Unternehmen zu führen. Deshalb erfolgt kein Ausweis des wirtschaftlichen Anteils und Über- / Unterdeckung.

Die Pensionsverpflichtung von TUSD 103 (Vorjahr: TUSD 102) betrifft arbeitsvertragliche Pensionszusagen der Tochtergesellschaft in Deutschland. Jährlich wird zur Berechnung der notwendigen Rückstellung auf Basis Jahresrente ein versicherungsmathematisches Gutachten erstellt. Andere Pläne ausserhalb der Schweiz sind beitragsorientiert.

21 Kaderbeteiligungsplan

Eine Vergütungskomponente der Geschäftsleitung erfolgt in Form von Beteiligungspapieren (siehe Vergütungsbericht, 2.2 Vergütungen an Geschäftsleitung), dies ist in Form eines Aktienplan aufgesetzt.

Den Mitgliedern der Geschäftsleitung wurden im November 2022 1 143 Namenaktien der Datacolor AG zugeteilt.

Der Bestand der Namenaktien per 30. September 2023 beträgt 2 444, der sich aus der Zuteilung der Jahre 2021 und 2022 ergibt. Aufgrund des öffentlichen Kaufangebots von Werner Dubach für die sich im Publikum befindenden Aktien und danach die daraus folgende, erwartete Dekotierung der Datacolor AG werden diese Namenaktien in November 2023 vorzeitig zum Angebotspreis ausgeübt. Der vollständige Betrag für die entsprechende Vesting Periode wurde dem Personalaufwand belastet.

Der Personalaufwand für den Aktienbeteiligungsplan im Geschäftsjahr 2022/23 beträgt TUSD 1 349 (Vorjahr TUSD 617). Die insgesamt ausgewiesene Verbindlichkeit beläuft sich auf TUSD 2 231 (Vorjahr: TUSD 946), von dem die gesamte Summe als kurzfristiger Anteil unter den übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen wird.

22 Nahestehende Personen und Gesellschaften

Es erfolgten folgende wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Personen:

in TUSD	Transaktionen		Verbindlichkeiten per	
	2022/23	2021/22	30.09.2023	30.09.2021
BDO AG, Luzern: Payroll/Outsourcing Services (Verwaltungsrat Thomas Studhalter ist CEO/Partner bei BDO AG)	42	63	1	3
Bratschi AG: Legal Services (Verwaltungsrat Jvo Grundler, seit 2023: Of Counsel)	100	0	37	0
Prager Dreifuss AG, Attorneys at Law: Legal Services (Verwaltungsrat Jvo Grundler, bis 2023: Of Counsel)	80	172	0	17

Im Geschäftsjahr sowie im Vorjahr wurden keine Namenaktien an Verwaltungsräte verkauft (siehe auch konsolidierter Eigenkapitanachweis auf Seite 25).

Die Finanzanlagen werden von der Firma Entrepreneur Partners verwaltet. Werner Dubach ist Präsident des Verwaltungsrates bei Entrepreneur Partners.

Die Vergütung an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung ist im Vergütungsbericht auf den Seiten 14ff. zu finden. Die Aktien und Beteiligungsrechte an der Datacolor AG sind im Einzelabschluss der Datacolor AG dargestellt unter 4.2 Beteiligungsrechte.

23 Leasingverbindlichkeiten

Am Abschlussstichtag bestanden wie im Vorjahr keine Finanzierungsleasing-Verträge.

Der Leasingaufwand belief sich im Geschäftsjahr auf TUSD 350 (Vorjahr: TUSD 293).

Die folgende Übersicht zeigt die zukünftigen Verpflichtungen aus nicht bilanzierten operativen Leasingverträgen nach Fälligkeiten:

in TUSD	30.09.2023	30.09.2022
Fällig im Berichtsjahr + 1 Jahr	297	286
Fällig im Berichtsjahr + 2 Jahre	221	215
Fällig im Berichtsjahr + 3 Jahre	163	102
Fällig im Berichtsjahr + 4 Jahre	122	44
Total operative Leasingverbindlichkeiten	803	647

24 Eventualverbindlichkeiten

Im Berichtsjahr bestehen zwei Garantieverpflichtungen im Wert von TUSD 9,1 zu Gunsten Dritter gültig bis 30. Juni 2024.

Im Vorjahr bestanden drei Garantieverpflichtungen im Wert von TUSD 16,5 zu Gunsten Dritter, davon waren TUSD 8,1 gültig bis 31. Dezember 2022 und TUSD 8,4 sind gültig bis 30. Juni 2024.

Im gewöhnlichen Geschäftsverlauf ist die Gesellschaft in Rechtsstreitigkeiten, Klagen und Prozesse involviert. Aus Sicht der Gesellschaft wird zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht erwartet, dass solche Auseinandersetzungen einen wesentlichen Einfluss auf ihre finanzielle Lage oder auf ihr operatives Ergebnis haben, der über bestehende Rückstellungen hinausgehen würde.

25 Sicherstellung eigener Verpflichtungen

Im Vorjahr wurde für die Sicherstellung einer Kreditlinie das Wertschriftendepot als Pfand geleistet, dies besteht im Berichtsjahr unverändert.

26 Akquisitionen

Im Berichtsjahr am 15. Mai 2023 wurden 100% Anteile der matchmycolor GmbH, Basel, Schweiz gekauft.

Die wichtigsten Bilanzbestandteile dieser Gesellschaft wurden per Akquisitionszeitpunkt mit der Transaktionsrate von CHF ins USD umgerechnet und sind aus der nachfolgender Tabelle ersichtlich.

TUSD	15.5.2023
Flüssige Mittel	377
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	338
Übrige Forderungen	48
Sachanlagen	36
Immaterielle Anlagen	8 110
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-47
Passive Rechnungsabgrenzungen	-1 046
Passive latente Steuer	-1 059
Erworbene, zu aktuellen Werten bewertete Nettoaktiven	6 757
Goodwill	6 425
Total Kaufpreis	13 182
Erworbene flüssige Mittel	-377
Aufgeschobener Kaufpreis	-2 196
Geldabfluss aus Erwerb von Beteiligungen, netto	10 609

Die matchmycolor GmbH spezialisiert sich auf Farbrezeptur- und Kommunikationssoftware mit der Colibri Software. Diese strategische Akquisition steht im Einklang mit der Vision und Wachstumsstrategie des Unternehmens und stärkt die Marktposition von Datacolor weiter, baut die globale Branchenpräsenz im Bereich Farbmanagement weiter aus und erweitert das Softwareangebot des Unternehmens um innovative Farbmanagementlösungen.

Die erworbenen Nettoaktiven wurden zu aktuellen Werten bewertet. Im Rahmen von diesem Bewertungsprozess wurden immaterielle Anlagen identifiziert, die Colibri Software wurde mit einem Wert von TUSD 6 862 und die Colibri Trademark von TUSD 1 248 bewertet. Der aus der Akquisition resultierende Goodwill beträgt TUSD 6 425. Die Nutzungsdauer der immateriellen Anlagen wurde mit 10 Jahren definiert und wird über diese Laufzeit linear abgeschrieben.

Die Nettoerlöse der matchmycolor GmbH seit dem Erwerbszeitpunkt beliefen sich auf TUSD 1 453, EBIT auf TUSD 97 und wurden in die Konzernergebnisrechnung einbezogen.

Im Vorjahr wurden keine Akquisitionen vorgenommen.

27 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Konzernrechnung wurde am 13. November 2023 durch den Verwaltungsrat für die Veröffentlichung genehmigt. Sie unterliegt noch der Genehmigung durch die Generalversammlung.

Für das Geschäftsjahr 2022/23 beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung keine Dividendenausschüttung. Siehe hierzu den Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns in der statutarischen Jahresrechnung der Datacolor AG.

Seit dem Bilanzstichtag und bis zum 13. November 2023 ist ein wesentliches Ereignis eingetreten. Am 30. Oktober 2023 hat Datacolor die Aktiven der Firma Illuminati Instrument Corporation (Kalifornien, USA) übernommen, Hersteller von drahtlosen Licht- und Farbmessgeräten für die Fotografie und Videografie. Illuminati Instrument Corporation erwirtschaftete 2022 einen Umsatz von TUSD 250. Mit dieser Übernahme erweitert Datacolor ihr Portfolio an Farbwerkzeugen für Kreativprofis.

Infolge von ausstehenden Informationen ist noch keine definitive Kaufpreisallokation durchgeführt worden. Der vorläufige Barkaufpreis betrug TUSD 600. Eine zusätzliche Kaufpreiszahlung (earn-out) wird im Jahr 2026 fällig. Die Höhe dieser zusätzlichen Kaufpreiszahlungen ist abhängig von den zukünftigen operativen Ergebnissen der Gesellschaft und beläuft sich zwischen USD 0 und TUSD 500.

28 Beteiligungsübersicht

Gesellschaft	Sitz	Währung	Kapital in 000	Beteiligung in %
Datacolor AG Europe ¹⁾	CH-Risch	CHF	2 000	100
Datacolor Holding AG	CH-Risch	CHF	100	100
matchmycolor GmbH	CH-Basel	CHF	20	100
Datacolor France SAS	FR-Paris	EUR	274	100
Datacolor GmbH	DE-Marl	EUR	256	100
Datacolor Asia Pacific (HK) Ltd.	HK-Hong Kong	HKD	10	100
Datacolor Inc.	US-Lawrenceville	USD	35 808	100
Datacolor UK Ltd.	GB-Cheshire	GBP	75	100
Datacolor Belgium BV	BE-Gentbrugge	EUR	186	100
Datacolor Italia S.r.l.	IT-Bergamo	EUR	20	100
Datacolor Industrial S.r.l.	IT-Reggio Emilia	EUR	13	100
Datacolor Technology (Suzhou) Co., Ltd.	CN-Suzhou	USD	3 200	100
Datacolor Trading (Shanghai) Co., Ltd.	CN-Shanghai	CNY	1 364	100
Datacolor Solutions Private Ltd.	IN-Mumbai	INR	100	100
Datacolor Color Technologies Trading and Service Company LLC	TR-Istanbul	TRL	100	100
Datacolor Gestão de Soluções em Cores e Imagens Ltda.	BR-Sao Paulo	BRL	350	100
Datacolor Vietnam Co., Ltd.	VIE-Ho Chi Minh City	VND	2 273	100

¹⁾ Diese Gesellschaft wird als Einzige direkt von der Datacolor AG gehalten.

Im Vergleich zum Vorjahr wurde im Berichtsjahr die Gesellschaft matchmycolor GmbH erworben. Siehe Anhang 26.



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Datacolor AG, Risch

BERICHT ZUR PRÜFUNG DER KONZERNRECHNUNG

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Datacolor AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 30. September 2023, der konsolidierten Erfolgsrechnung, dem konsolidierten Eigenkapitalnachweise und der konsolidierten Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 22 bis 39) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 30. September 2023 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte



Umsatzerfassung

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



Prüfungssachverhalt

Der konsolidierte Nettoumsatz betrug im Geschäftsjahr 2022/2023 USD 93,2 Millionen. Er bildet eine wichtige Grundlage zur Beurteilung des Geschäftsgangs der Datacolor Gruppe und steht dadurch im Fokus von internen und externen Stakeholdern. Die Umsätze beinhalten den Verkauf von Farbmess- und Kalibriergeräten sowie deren Service und Wartung, wobei unterschiedliche Anforderungen im Hinblick auf die Umsatzerfassung zu berücksichtigen sind.

Bei den Farbmess- und Kalibriergeräten basieren die Verkäufe auf handelsüblichen Vertragsklauseln des internationalen Warenhandels (Incoterms), welche den Zeitpunkt der Übertragung von Nutzen und Gefahr bestimmen.

Die dem Service- und Wartungsgeschäft der Datacolor Gruppe zugrunde liegenden Verträge haben grossmehrheitlich eine Laufzeit von 12 Monaten. Für diese Verträge ist die korrekte Erfassung sowie zeitliche Abgrenzung der Umsätze besonders relevant. Die Service- und Wartungsaufträge werden zum Voraus fakturiert und zurückgestellt. Die erfolgswirksame Erfassung erfolgt pro rata über die Vertragslaufzeit. Die korrekte Abbildung der zeitlichen Abgrenzung der Umsätze ist dabei massgeblich von den aus dem IT-System für die Berechnung der Umsatzerfassung und -abgrenzung extrahierten Daten abhängig.

Unsere Vorgehensweise

Wir haben ein Verständnis des Prozesses der Umsatzerfassung jeweils für die verschiedenen Arten von Umsatzerlösen von der Bestellung bis zum Zahlungseingang erlangt und basierend darauf kritisch gewürdigt, ob der Wertefluss vollständig und richtig in der Jahresrechnung erfasst wird.

Wir haben die von der Datacolor identifizierten bedeutsamen Schlüsselkontrollen im Bereich der Umsatzerfassung und Umsatzabgrenzung auf deren Existenz überprüft.

Weiter haben wir bei den Umsätzen mit den Farbmess- und Kalibriergeräten unter anderem folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Anhand Stichproben von Lieferscheinen und erfolgreichem Zahlungseingang des Kunden die korrekte Übertragung der mit dem Eigentum der verkauften Geräte verbundenen Chancen und Risiken auf den Käufer nachgewiesen, sowie die Erfassung in der korrekten Berichtsperiode geprüft.
- Weiter haben wir analytische Prüfungshandlungen durchgeführt. Diese umfassten unter anderem Analysen betreffend Margenentwicklung.

Zudem haben wir bei den Service- und Wartungsverträgen unter anderem folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir haben stichprobenweise anhand der Bestellungen und Rechnungen die Korrektheit, der für die Berechnung der Umsatzabgrenzung zugrunde liegenden Daten überprüft.
- Im Weiteren haben wir die Berechnung der Umsatzabgrenzung per 30. September 2023 vollständig nachvollzogen und mit der Berechnung von Datacolor verglichen.

Wir haben zudem die Angemessenheit der Offenlegung beurteilt.

Weitere Informationen zur Umsatzerfassung sind an folgenden Stellen im Anhang der Konzernrechnung enthalten:

- Bewertungsgrundsätze auf Seite 26 und 27
- Erläuterung 18 Passive Rechnungsabgrenzungen auf Seite 35



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob



eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Konzernrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Roman Wenk
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Annina Gmür
Zugelassene Revisionsexpertin

Luzern, 13. November 2023

KPMG AG, Pilatusstrasse 41, CH-6003 Luzern

© 2023 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

EINZELABSCHLUSS DER DATACOLOR AG

BILANZ

in TCHF		30.09.2023		30.09.2022	
Aktiven					
Flüssige Mittel	3.1	77		110	
Übrige kurzfristige Forderungen					
– gegenüber Dritten		0		0	
– gegenüber Beteiligungen		138		1 393	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		16		4	
Umlaufvermögen		231	1,4%	1 507	8,2%
Darlehen an Beteiligungen	3.2	6 800		6 800	
Beteiligungen	3.2	10 000		10 000	
Anlagevermögen		16 800	98,6%	16 800	91,8%
Aktiven		17 031	100,0%	18 307	100,0%
Passiven					
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten					
– gegenüber Dritten		167		18	
– gegenüber Beteiligungen		2 383		4 705	
Passive Rechnungsabgrenzungen	3.3	632		705	
Kurzfristiges Fremdkapital		3 182	18,7%	5 428	29,6%
Fremdkapital		3 182	18,7%	5 428	29,6%
Aktienkapital		168		168	
Gesetzliche Kapitalreserven aus Kapitaleinlagen		19		19	
Gesetzliche Gewinnreserven		84		84	
Bilanzgewinn		18 581		17 218	
Eigene Aktien	3.4	-5 003		-4 610	
Eigenkapital		13 849	81,3%	12 879	70,4%
Passiven		17 031	100,0%	18 307	100,0%

ERFOLGSRECHNUNG

in TCHF	2022/23	2021/22
Beteiligungsertrag	5 000	4 600
Dienstleistungsertrag	668	720
Total Betriebsertrag	5 668	5 320
Personalaufwand	-522	-516
Verwaltungsaufwand	-615	-508
Total Betriebsaufwand	-1 137	-1 024
Betriebsergebnis	4 531	4 296
Finanzertrag	51	51
Finanzaufwand	-2	0
Jahresgewinn vor Steuern	4 580	4 347
Direkte Steuern	0	0
Jahresgewinn	4 580	4 347

EIGENKAPITALNACHWEIS

in TCHF	Aktien- kapital	Gesetzliche Kapitalreserven aus Kapitaleinlagen	Gesetzliche Gewinnreserven	Bilanz- gewinn	Eigene Aktien	Total Eigenkapital
Bestand am 1.10.2021	168	19	84	18 609	-2 327	16 553
Dividenden				-5 738		-5 738
Jahresgewinn				4 347		4 347
Veränderung eigene Aktien					-2 283	-2 283
Bestand am 30.09.2022	168	19	84	17 218	-4 610	12 879
Bestand am 1.10.2022	168	19	84	17 218	-4 610	12 879
Dividenden				-3 217		-3 217
Jahresgewinn				4 580		4 580
Veränderung eigene Aktien					-393	-393
Bestand am 30.09.2023	168	19	84	18 581	-5 003	13 849

ANHANG

1 Allgemeine Informationen

1.1 Rechtsform, Sitz und Stammkapital

Die Datacolor AG wurde als Aktiengesellschaft in der Schweiz gegründet und in Risch domiziliert.

Das Aktienkapital der Datacolor AG beträgt CHF 168 044 und setzt sich aus 168 044 Namenaktien zu je CHF 1 zusammen. Die Aktien sind an der SIX Swiss Exchange Zürich unter der Valorenummer 853 104 kotiert.

Die Jahresrechnung wurde durch den Verwaltungsrat am 10. November 2023 genehmigt und wird der ordentlichen Generalversammlung am 7. Dezember 2023 zur Annahme vorgelegt.

2 Wichtige Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

2.1 Fremdwährungspositionen

Die funktionale Währung der Datacolor AG ist Schweizer Franken (CHF). Transaktionen in fremder Währung werden zum jeweiligen Tageskurs der Transaktion in die funktionale Währung CHF umgerechnet.

Monetäre Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden per Bilanzstichtag zum Stichtagskurs in die funktionale Währung umgerechnet. Die daraus resultierenden Fremdwährungsgewinne oder -verluste werden in der Erfolgsrechnung erfasst.

Nicht-monetäre Aktiven und Verbindlichkeiten werden mit dem Fremdwährungskurs zum Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet. Allfällige nicht-realisierte Fremdwährungsgewinne werden nicht-erfolgswirksam in der Bilanz zurückgestellt, nicht-realisierte Fremdwährungsverluste hingegen in der Erfolgsrechnung verbucht.

2.2 Nahestehende Parteien

Zu den nahestehenden Parteien gehören die Tochtergesellschaften, die Mitglieder des Verwaltungsrates sowie Aktionäre der Datacolor AG. Transaktionen mit nahestehenden Parteien erfolgen zu marktgerechten Bedingungen (Dealing at arm's length).

2.3 Darlehen und Beteiligungen

Darlehen und Beteiligungen sind zum Anschaffungswert abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

2.4 Eigene Aktien

Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposten im Eigenkapital bilanziert. Bei späterer Wiederveräusserung wird der Gewinn oder Verlust erfolgswirksam als Finanzertrag oder -aufwand erfasst.

2.5 Aktienbasierte Vergütungen

Werden für aktienbasierte Vergütungen eigene Aktien zugeteilt, so stellt die Differenz zwischen dem historischen Anschaffungswert und dem Marktwert bei der Aktienzuteilung Personalaufwand dar.

2.6 Verzicht auf Geldflussrechnung und zusätzliche Angaben im Anhang

Da die Datacolor AG eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt (Swiss GAAP FER), hat sie in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf die Anhangsangaben zu verzinlichen Verbindlichkeiten und Revisionshonoraren sowie die Darstellung einer Geldflussrechnung verzichtet.

3 Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

3.1 Flüssige Mittel

in TCHF	30.09.2023	30.09.2022
in CHF	74	105
in EUR	1	0
in USD	2	5
Total	77	110

3.2 Beteiligungen und Darlehen

Darlehen an verbundene Unternehmen dienen deren Finanzierung und sind langfristig gewährt. Die wesentlichen direkten und indirekten Beteiligungen an Konzerngesellschaften der Datacolor AG sind der Anhangsangabe 28 der Konzernrechnung zu entnehmen.

3.3 Verbindlichkeiten resultierend aus dem Kaderbeteiligungsplan

Detaillierte Angaben zum Kaderbeteiligungsplan sind den Anhangsangaben «Bewertungsgrundsätze» der Konzernrechnung zu entnehmen.

3.4 Eigene Aktien

Die Datacolor AG besitzt 7 288 (Vorjahr: 6 693) eigene Aktien. Diese sind mit TCHF 5 003 (Vorjahr: TCHF 4 610) bilanziert und zu Anschaffungswerten bewertet.

Im Jahr 2022/23 wurden 595 Namenaktien zum Durchschnittspreis von je CHF 661 erworben. An den Verwaltungsrat wurden keine Namenaktien verkauft.

Im Jahr 2021/22 wurden 3 273 Namenaktien zum Durchschnittspreis von je CHF 697 erworben. An den Verwaltungsrat wurden keine Namenaktien verkauft.

in TCHF	2023			2022		
	Nominal	Buchwert	Anzahl	Nominal	Buchwert	Anzahl
Anfangsbestand am 1.10.	7	4 610	6 693	4	2 327	3 420
Kauf Eigener Aktien	1	393	595	3	2 282	3 273
Schlussbestand am 30.09.	8	5 003	7 288	7	4 610	6 693

Das dividendenberechtigte Kapital per 30. September 2023 beträgt CHF 163 200 (Vorjahr: CHF 163 663).

4. Weitere Angaben

4.1. Angaben zu den Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Datacolor AG weist im Jahresdurchschnitt weniger als 10 Vollzeitstellen (Vorjahr: weniger als 10 Vollzeitstellen) aus.

4.2. Beteiligungsrechte

	30.09.2023 Aktien	30.09.2022 Aktien
Verwaltungsrat und Geschäftsleitung		
Werner Dubach, Präsident	158 113	107 611
Dr. Jvo Grundler, Vizepräsident	-	262
Prof. em. Dr. Hans Peter Wehrli, Mitglied	-	1 573
Hanno Elbraechter, Mitglied	-	100
Thomas Studhalter, Mitglied	-	150
Executive Committee	-	-
Total	158 113	109 696

Die Verwaltungsräte haben das öffentliche Kaufangebot von Werner Dubach für die sich im Publikum befindenden Aktien angenommen und ihre Aktien verkauft.

4.3. Vergütungen an Verwaltungsräte und Geschäftsleitungsmitglieder

Zu Angaben bezüglich Vergütungen, Darlehen und Kredite an gegenwärtige und frühere Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung wird auf den Vergütungsbericht der Datacolor AG auf Seite 14ff. verwiesen.

4.4. Bedeutende Aktionäre

Dem Verwaltungsrat der Datacolor AG sind die folgenden Einzelaktionäre und stimmrechtsverbundenen Aktionärsgruppen bekannt, deren Beteiligung im Einzelnen 5% aller stimmberechtigten Aktien übersteigt:

	30.09.2023	30.09.2022
Werner Dubach	94,09%	64,04%
Erbengemeinschaft – Anne Keller Dubach	0,00%	19,70%

4.5. Gruppenbesteuerung Mehrwertsteuer

Im Rahmen der Gruppenbesteuerung für die schweizerische Mehrwertsteuer unterliegt die Datacolor AG einer Solidarhaftung mit der verbundenen Gesellschaft Datacolor AG Europe, Risch.

4.6 Solidaritätsbürgschaft

Die Datacolor AG als Alleinbürge haftet solidarisch für Datacolor AG Europe bis zum Höchstbetrag 3 250 000 CHF für alle Forderungen im Rahmen von UBS Geschäftsbeziehungen.

ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

Antrag des Verwaltungsrates

Verwendung des Bilanzgewinns

Folgender Bilanzgewinn steht der Generalversammlung zur Verfügung:

Bilanzgewinn per 30.09.2023	CHF	18 581
Eigene Aktien per 30.09.2023	CHF	-5 003
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	CHF	13 578

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Gewinnverwendung:

Dividende auf das dividendenberechtigte Kapital	CHF	-
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	18 581

Der Verwaltungsrat beantragt vom Bilanzgewinn keine Dividendenausschüttung.



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Datacolor AG, Risch

BERICHT ZUR PRÜFUNG DER JAHRESRECHNUNG

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Datacolor AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 30. September 2023, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 44 bis 49) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Wir haben bestimmt, dass es keine besonders wichtigen Prüfungssachverhalte gibt, die in unserem Bericht mitzuteilen sind.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch

sowie erlangten Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Roman Wenk
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Annina Gmür
Zugelassene Revisionsexpertin

Luzern, 13. November 2023

KPMG AG, Pilatusstrasse 41, CH-6003 Luzern

© 2023 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

ADRESSEN

Hauptsitz Holding

Datacolor AG
Grundstrasse 12
6343 Rotkreuz
Schweiz
Tel. +41 44 488 40 19
www.datacolor.com

Datacolor

USA

Datacolor Inc.
5 Princess Road
08648 Lawrenceville NJ, USA
Tel. +1 609 924 21 89
Fax +1 609 895 74 72
www.datacolor.com

Europa

Datacolor AG Europe
Grundstrasse 12
6343 Rotkreuz
Schweiz
Tel. +41 44 835 38 00
www.datacolor.com

Asien

Datacolor Asia Pacific (HK) Limited
Unit E, 15 / F Billion Plaza 2
10 Cheung Yue Street
Cheung Sha Wan, Kowloon
Hong Kong
Tel. +852 2 420 82 83
Fax +852 2 420 83 20
www.datacolor.com